

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 42.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 10. Mai, 1894.

Nummer 23.

Der Werth des Turnens.

Nachdem die Wichtigkeit der körperlichen Erziehung schon längst von den hervorragendsten Pädagogen anerkannt worden ist, nachdem die Einführung des Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen schon vor nahezu 50 Jahren von den deutschen Regierungen beschloffen und durchgeführt worden ist, ist heute auch der Amerikaner zu der Erkenntnis des hohen Wertes der Turnkunst gekommen. Dies beweisen nicht bloß die zu Hunderten entstandenen athletischen und gymnastischen Clubs, die mannichfache Einrichtung von Turnplätzen durch die Young Men's Christian Association, sondern auch die Einführung des deutschen Turnens in den öffentlichen Schulen unzähliger Großstädte, z. B. Chicago, Cincinnati, Milwaukee, St. Louis u. s. w. Der Turnunterricht beginnt meistens im 3ten Grad und wird ihm täglich 20 Minuten gewidmet. Außerdem prüfen theoretisch und praktisch ausgebildete Turnlehrer und 8 Assistenzlehrer wöchentlich jede Klasse einmal und geben den Klaffenlehrern Anleitung zu Turnübungen. Obwohl die Einführung des Turnunterrichts in den Schulen einerseits amerikanisch gesinneten Stadt wie Chicago schon die beste Anerkennung für den Werth und Notwendigkeit des Turnens ist, so will ich doch hier noch ein paar andere Beispiele anführen. Zu erwähnen sind zunächst die zahlreichen Ausprüche der Anerkennung einer Reihe in Milwaukee anlässlich des 25. nationalen Bundesturnfestes zusammenkommener Aerzte. Von besonderem Werthe sind die folgenden Worte des Präsidenten der Wisconsiner Staatsuniversität, Prof. C. R. Adams, die er vor der Convention der Lehrer-Association des Staates Wisconsin gesprochen hat:

„Nach vor 20 Jahren war in keiner Universität, in keinem College oder in irgend einer Secundärschule in unserem Lande, ein wohl ausgebildeter Turnplatz (gymnasium) zu finden. Heute aber betrachtet sich keine höhere Lehranstalt als vollständig ohne zweckentsprechende Einrichtung für den systematischen Betrieb körperlicher Übungen und selbst die hervorragenden Secundärschulen fühlen sich verpflichtet, ähnliche Einrichtungen zu treffen.“

Die Notwendigkeit oder, wenn Sie so wollen, die Zweckmäßigkeit solcher Einrichtungen beruht auf dem festen Grund des allgemeinen Bedürfnisses. Die Berechtigung der Erziehung auf allgemeine oder private Kosten ist ebenfalls durch das Bedürfnis bedingt. Um aber diesem Bedürfnis nach jeder Richtung hin Rechnung zu tragen, ist ein gesunder Körper ebenso notwendig, wie ein gebildeter Geist. Körperliche Gesundheit ist zum Theil Vererbung, aber sie kann in weit größerem Maße durch systematische Übung erhalten und gefördert werden. Es läßt sich schwer nachweisen, daß in der Jugendzeit ein schwächerer Körper viel leichter zu einem gesunden und thatkräftigen ausgebildet werden kann, als ein schwacher Geist.

Die geeignete körperliche Entwicklung eines Schülers ist nicht das Spiel des Fußballes, sondern ein systematisch geordneter Turnunterricht. Der Schwerpunkt der körperlichen Thätigkeit und Thätigkeit liegt nicht im Bein sondern im Herzen, in der Lunge und im Magen. Vor 25 Jahren war es noch ein zutreffendes Sprichwort, daß man von den begabtesten Böglingen der höheren Lehranstalten im späteren Leben nichts mehr höre. Sie erwarben sich oben ihre hervorragende Stellung dadurch, daß sie Tag und Nacht sich in den engen Kreisen der Hirtenthätigkeit bewegten und dadurch den Schwerpunkt der Thätigkeit von der fünften Rippe in die Waage des Gehirns verlegten. Die körperliche Ausbildung, welche ich im Auge habe und empfehlen möchte, kann nicht in nur einseitiger Weise erzielt werden. Fußball und Tennispiel sowie einseitiger Sport sind dazu nicht

ausreichend. Wie jede andere wirkliche Erziehungsmäßigkeit, muß sie in systematischer und wissenschaftlicher Weise betrieben werden. Es gibt nur wenig Männer und Frauen, die in physischer Hinsicht fehlerfrei sind. Das einzige Mittel zur Ausmerzung dieser physischen Fehler ist, dieselben gründlich zu studiren und die besten bekannten Methoden zu ihrer Abhilfe in Anwendung zu bringen. Glücklicherweise ist es wissenschaftlich festgestellt, daß eine große Zahl körperlicher Schwächen geheilt und dem ganzen System Kraft und Stärke durch eine weise Anwendung körperlicher Übungen in einem guten Gymnasium verliehen werden kann.

Wenn der Leiter des Gymnasiums weise und seine Lehrmethode vernunftgemäß ist, dann wird das Resultat für jeden Schüler eine vermehrte geistige wie körperliche Kraft erzeugen und dementsprechend bessere Aussichten für dessen menschlichen Werth und Erfolg sichern. Eine gute und umfassende Erziehung ist ohne körperliche Ausbildung nicht denkbar.

Was für die Universitäten und höheren Lehranstalten zutrifft, ist auch für die Secundärschulen maßgebend. Unsere Hochschulen und Akademien sind noch nicht in zweckentsprechender Weise mit den erforderlichen Mitteln und Methoden für die körperliche Ausbildung versehen. Die Notwendigkeit dafür macht sich aber mehr und mehr fühlbar und in einigen der besseren Schulen sind dazu schon die richtigen Schritte gethan worden. Der Tag dürfte nicht mehr ferne sein, an welchem diese Notwendigkeit anerkannt wird. Die Väter und Mütter der kommenden Generation sollten ihre Körper eben so gut ausbilden wie ihren Geist.

Ich habe absichtlich der athletischen Wettkämpfe zwischen den Clubs der verschiedenen Universitäten und Lehranstalten nicht eingehender gedacht, weil ich sie nur als eine nebensächliche Erscheinung in dem allumfassenden Gebiet der körperlichen Ausbildung ansehe.“

Es würde zu weit führen, die ganze Rede des Herrn Adams hier anzuführen. Bemerk sei nur noch, daß die Versammlung einstimmig beschloß öffentlich mit allem Nachdruck für die Einführung eines systematischen und wissenschaftlichen Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen des Staates Wisconsin zu wirken.

Während es dem Vortragenden hauptsächlich darauf ankam, die amerikanischen Zuhörer von dem hohen Werte des Turnens für den Körper zu überzeugen, was ihm ja auch vollständig gelungen, was ihm ja auch vollständig gelungen, wissen die Deutschen, daß das Turnen auch auf den Geist wohlthätig einwirkt.

Allgemein bekannt ist, daß das Turnen den Körper ersticht, wenn er von der geistigen Arbeit ermüdet ist. Es giebt aber auch einen frischen Geisteszustand zum Denken. Das Turnen stärkt auch den Muth. Dem Muthigen aber gehört die Welt. Durch gemeinschaftliche freiwillige Unterordnung unter den Befehl lehrt er Gehorsam und Disziplin, ohne daß die Turnenden zu Soldaten oder Paradeputzen erzogen würden, wie von gegnerischer Seite oft thörichterweise behauptet wird. Durch diese gemeinsame Unterordnung wird zugleich der Sinn für Freundschaft, Kameradschaftlichkeit und für das Gemeinwohl geweckt, genährt und groß gezogen.

Es ließe sich noch sehr viel für den Werth und die Notwendigkeit der körperlichen Erziehung durch den Turnunterricht sagen. Ich glaube aber, das Gesagte wird für die Väter genügen, hat doch gewiß mancher von ihnen selbst an ihm den Nutzen des Turnens erkannt, als er sich noch an den Übungen der früher hier bestehenden Turnvereine betheiligte, regt sich doch auch in ihren Reihen wieder der Geist und die Liebe zum Turnen, die nur dem Deutschen eigen ist. Die Bekleidung dieses Wunsches ist freilich eine schwierige Sache, da die für den Unterricht bestimmte Zeit schon kurz genug bemessen ist. Aber selbst wenn für die körperliche Ausbil-

dung und Erziehung unserer Jugend wöchentlich 40 Minuten (eine Zeit, die freilich noch ganz und gar nicht zureichend ist) angelegt würden, so entstände die Frage: Wo soll der Turnunterricht abgehalten werden? In den engen und schwülen Schulzimmern? Oder auf dem dem glühenden Sonnenbrande ausgelegten Schulhofe? Ferner wäre die Frage zu erwägen: Wie und von wem soll der Turnunterricht geleitet werden, damit sich die Kinder auch die Kraft und die Gewandtheit, die Frische und Gesundheit des Körpers und in Folge dessen auch die Abhärtung und die Widerstandskraft gegen so manche dem Körper so schädliche Einflüsse erwerben?

Diese Fragen sind gewiß der Ueberlegung werth, und alle, welche an der Erziehung der heranwachsenden Jugend Interesse haben, werden hierdurch eingeladen, sich zu einer Besprechung am Samstag, den 12. Mai, abends 8 Uhr in Venzens's Halle einzufinden zu wollen. Geo. Geisler.

Ein Führer!

Seit seiner ersten Einführung hat „Electric Bitters“ rasch die allgemeine Gunst des Publikums gewonnen und jetzt ist es das beliebteste medizinische Stärkungsmittel, nicht enthaltend was es zu einem herausragenden Getränke fähig machen könnte. Es ist bekannt als die beste Medizin gegen Magen-, Leber- oder Nieren-Schwächen. Es kuriert Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen u. s. w. gegen Malaria. Garantie mit jeder Flasche oder das Geld wird wieder zurückgegeben. Preis 50 Cts. per Flasche.

Zu verkaufen bei N. Tolle. (Correspondenz.)

Vom Dorn-Hügel!—Die letzten rauhen Winter sind mit dem Ende April verschwunden und freudig begrüßt wird den Mai, den Monat der Lust und des Erwachens.

Die Knospen sind entsprungen und die Natur hat ihr grünes Kleid wieder angezogen. Die Vögel singen ihr Jubellied und danken dem Schöpfer. Doch nicht allein die Pflanzen- und Thierwelt freut sich, sondern auch der Mensch und hatten wir am Sonntag das Vergnügen die Schuljugend mit Pausen und Trompeten an uns vorübermarschiren zu sehen, gesund und kräftig gebaut, mit rothen Wangen und hellleuchtenden Augen. Freue Dich Menschheit, denn ein neuer Geist ist mit der Erziehung der Natur in Dich gezogen. Die Kinder marschirten vom Schulhaus nach J. D. Gruenes Halle um dort das Maifest zu begehen. Der Tag wurde mit Gesang eröffnet und bald tanzten Alt und Jung im bunten Durcheinander im geräumigen Saal ungesessenen Liedeswürdiges Weibchen, was ihm es vor, unter Bäumen beim edlen Gerstenfäst süß zu träumen. Prost! Bis spät in die schlummernde Nacht hinein wurde getanzt und somit der Tag würdig geschlossen.

Zupiter Pluvius ist von den Farmern auf gestern über zwei Wochen bestellt worden. Ob er wohl kommt? „Weiter Nichts.“

* Es ist gerade so leicht, „1 Minute Cough Cure“ zu nehmen, wie irgend etwas. Nichts kurtirt besser einen Schnupfen oder Husten. Versäumt nicht eine Flasche „one Minute Cough Cure“ zu kaufen. Je besser die Medizin je besser der Erfolg. Versucht es. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

(Eingefandt.)

Marion, 4. Mai.

Als am Donnerstags Abend der über- vollgepropte Excursionstrain die Station Marion verlassen sollte, wurde ein junger Mensch, einziger Sohn einer Wittwe in Wälder, in der bei unserer hoffnungsvollen Jugend üblichen Zugweise von der Plattform gestofen. Dr. Keller hat ihn ein Bein abnehmen müssen. Der bedauernswerthe junge Mensch liegt in Schumachers Hotel in bedenklichem Zustand darnieder. Man befürchtet auch innere Verletzungen.

Wils. Schivelbein bei Marion gehörte seit kurzer Zeit zum Orden der R. & L. of S. Das war bei seinem am Freitag erioligten plötzlichen Tode ein Stück im Unglück für seine Wittve mit ihren sechs Kindern, die alle unter 14

Jahren sind. Der bei der Beerbigung officirende Geistliche bewies die entgegengetretene Ansicht, da er die begleitenden Logenbrüder vom Kirchhof trieb und ihre Anwesenheit, wie überhaupt ihr Wesen und Treiben für Gotteslästerung erklärte. Das war eine scharfe Lehre für die Loge, dessen Mitglieder zu großem Theile Synodalkirchenleute sind. Sie kennen doch einmal die Stellung, welche diese Synodenparrer, namentlich diejenigen von der berichtigten Texas Synode, dem Ordenswesen gegenüber einnehmen. Warum ersparte man der bedauernswürthen Familie diese empörende Scene am Grabe nicht?

Dr. C. F. Scott, Blue Ridge, Harrison Co. Mo., sagt: Gegen Stidhustenist Chamberlain's Cough Remedy ausgezeichnet. In dem es gebraucht bestimmt man der Krankheit alle Gefahr. Ohne Bedenken kann man das Mittel kleine Kinder geben, es enthält nichts Schädliches. 25 und 50 Cents Flaschen, bei H. B. Schumann.

(Correspondenz für die Neu Braunfeller Zeitung.)

Am Samstag den 5. Mai befanden wir uns in aller Fröhe auf dem Wege nach Schumannsville, um wieder einmal einen schönen Tag bei den uns lieb gewordenen, freundlichen Menschen zuzubringen. Ist es ja doch allgemein bei den Deutschamerikanern Sitte geworden den Pfingsttag der Schullinder zugleich zu einem fröhlichem Festtag für dieselben zu gestalten. Daß die Bewohner von Schumannsville dies verstehen, haben sie am genannten Tage bewiesen, indem sie mit ihrem eifrigen Lehrer, Hrn. Dietel Hand in Hand gingen und diesen Tag für die Kinder so angenehm wie möglich zu machen. Sicher ist es, daß jeder Kinderfreund dieses Bestreben der Schumannsviller nicht nur billigt, sondern im höchsten Grade loblich findet.

Und wenn es auch Leute giebt, die es —wie ich mich an eine Correspondenz für die Neu Braunfeller Zeitung vor circa zwei Jahren erinnere— die es lächerlich oder einseitig finden, über solche Kinderfeste berichten einzufinden, so ist das eben ihre Ansicht. Wir leben ja in einem freien Lande, wo Niemand gezwungen wird, einer Schulprüfung bei zu wohnen zu müssen, und wer kein Interesse an der Sache hat, kann es ja vorziehen, hütlich dahinter bei Müttern zu bleiben. Es kann ja sein, daß der damalige Correspondent Schulprüfungen beigezogen hat, bei denen die Kinder das Gelehrte in einer Weise herunterleiterten, daß jedem gebildeten Zuhörer klar vor Augen trat, daß die ganze Bräufung der reime Schwindel ist. Aber dann wäre es auch für einen freien, Deutschen, wahrheitsliebenden Mann am Plage, energisch gegen einen solchen Lumbag aufzutreten, um die Schulpatronen und hauptsächlich die lieben Kinder von einem solchen Subjekte zu befreien, der dem deutschamerikanischen Lehrerstande nur zur Schande gereicht.

Tüchtige Lehrer, denen das Wohl des Kindes am Herzen liegt, und die eifrig bestrebt sind, das gewiß sehr schwere Amt im vollsten Maße zu erfüllen, das ist es, was wir ja wollen. Und darin hoffen und verlangen wir Unterstützung von allen gebildeten Deutschamerikanern, von allen, denen es um das Wohl und Wehe der Schule zu thun ist.

Daß Hr. Dietel zu den tüchtigsten Lehrkräften gehört, zeigt seine achtjährige Thätigkeit an ein und derselben Schule, sein nie lahrender Eifer, die freundliche Harmonie zwischen dem Lehrer und den Schülern einerseits, und dem Lehrer und den Schulpatronen andererseits. Auch die Kinder bewiesen, daß sie während des Schuljahres recht fleißig gelernt haben, und das zielbewußte Vorgehen des Leiters der Schule fand allgemeine Anerkennung; nur in Bezug auf das Sprechen wäre es zu wünschen gewesen, daß die Kinder in einem lauterem Tone gesprochen hätte, und alle hoffen, daß Hr. Dietel und auch alle Schulpatronen von Schumannsville bis zum nächsten Frühjahre sich ernstlich angelegen sein lassen ihre Kinder mit einer kräftigeren Lunge zu versehen. In amerikanischen

Sporkreisen gilt er für einen schlauen Geschäftsmann. Man traut ihm nicht zu, daß er unehrlich verfahren werde.)

* Keine bessere Hülfe für Unverdaulichkeit, keine bessere Kur für Magenbeschwerden, nichts zuverlässiger gegen Fieber u. s. w. als „Die Witt's Little Early Risers“ die kleine ausgezeichnete Bille. Zu verkaufen bei H. B. Schumann

— Zu Remscheid bei Düsseldorf ist dieser Tage der große deutsche Eisenfabrikant Richard Mannesmann gestorben, weltberühmt durch seinen mit großartigem Erfolge in's Werk geleiteter erfindereichen Gedanken, einen glühenden Eifer für die Vervollständigung einander stehenden Stahlwalzen von verschiedener Geschwindigkeit durchlaufen zu lassen und dadurch Röhren aus einem Stück von gleicher Wandstärke und gleichem Seelendurchmesser herzustellen. Diese Mannesmann'schen Röhren haben eine Umwälzung in der Röhrenindustrie der ganzen Welt hervorgerufen, da sie bedeutend billiger als die früheren hergestellt werden können und eine vielfache Verwendung z. B. auch zu Bauzwecken, gestatten. Die Mannesmann'sche Ausstellung auf der Weltausstellung in Chicago erregte die Bewunderung der ganzen Welt.

* Die guten Eigenschaften von „Die Witt's Little Early Risers“ nicht zu kennen, ist ein Unglück. Diese kleinen Bissen reguliren die Leber, kurtiren Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, schlechten Athem und Fieber. Zu haben bei H. B. Schumann.

— Das Neueste aus Paris. „Gräfin Beauvaincourt bittet Madame... für morgigen Nachmittag um die Ehre ihres Besuchs.“ Es wird für die Armen gearbeitet, so lauten, wie aus Paris geschriebene wird, die Einladungsarten, die nicht nur Gräfin Beauvaincourt, sondern auch die Prinzessin von Wagram und Baronin Rothschild gegenwärtig versenden und die Damen der französischen Aristokratie drängen sich zu diesen Empfangen. Gestattet werden meistens künstliche Blumen aus Seide, Sammet und anderen Stoffen. Ein bekannter Fabrikant hat bereits die aristokratischen Lieferantinnen „kontraftlich“ an sich gebunden und zählt glänzende Preise. Dafür prangen in seinen Schaufenstern die Blumen mit den Namen ihrer Verfasserinnen und er macht ein Riesengeschäft. Die Armen von Paris aber machen ein nicht minder gutes.

* Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei H. Hampe. 21st

* Paris's Thee kurtirt Magenbeschwerden und stärkt die Verdauungsorgane. Zu verkaufen bei N. Tolle. 4

* Paris's Thee reinigt das Blut von allen schädlichen Substanzen, macht die Haut rein und giebt ein jugendfrisches Aussehen. Zu verkaufen bei N. Tolle. 4

I Rother Ebelwein per Gallone 75 Cents und höher; per Flasche 20 Cts. und höher. Vorzüglicher Weineffig per Gallone 25 Cts. 21 W. Rue.

I Jeden Sonntag Nachmittag gute Tanzmusik in der Germania Halle. Jedermann ist freundlichst eingeladen. W. H. Dierks.

I In Streuer's Saloon kauft man die besten Sorten Whiskey sowohl beim Quart wie bei der Gallone. Die Preise sind äußerst billig gestellt. 21st

I F. Simon verkauft seine Whiskies zu herabgesetzten Preisen, per Quart u. Gallone. 33st

I Zwei Jahre alter Texas-Wein, sowie alle Sorten Whiskey werden billiger wie irgendwo verkauft bei 44 W. H. Dierks.

I Schet Euch die Pfänder bei R. Gerlich an ebe Ihr kauft. 12,3st

I Geberpoffen und Gederlogs in allen Längen, billig bei J. D. Gruene. 13st.

I Vorzügliche californische Weine per Flasche 30 Cents und höher bei 21st Streuer Bros.

I Frischen Schinken und Breakfast Bacon bei 26 3t F. Hampe.

I Von jetzt ab ICE-CREAM jeden Donnerstag und Sonntag bei 25 Ad. Gruen.

I Gelbe Rinderhufe von 65 Cts. aufwärts in großer Auswahl bei 26 3t F. Hampe.

Aur Unterhaltung von Groß und Klein, und zur Bewirtung der vielen Teilnehmer leisteten die Damen von Schumannsville das Mögliche; Der Gesangverein erndete reichliches Lob, und Hr. B. Wipprecht, der frühere Lehrer von Schumannsville und jetzige Redacteur der Seguiner deutschen Zeitung hielt einen Vortrag, worin er hauptsächlich betonte, daß er heute noch stolz darauf sei, vor acht Jahren Hrn. Dietel den Schumannsviller zu seinem Nachfolger empfohlen zu haben, daß diese sich aber auch glücklich schätzen können, einen solchen Lehrer zu besitzen, der dem ganzen Deutschamerikanertum zur Freude gereiche; ferner, daß die Deutschen in Amerika und besonders in Guadalupe Co. eine große Macht wären, die aber ihre Kraft nur durch eifriges Ineinanderhalten fühlbar machen könne.

Endlich schlug aber doch die Scherdestunde, und mit einem fröhlichen aber auch ernst gemeinten „Auf Wiedersehen“ machten wir uns auf den Heimweg. 8

* D. E. Carr, 1235 Harrison Str. Kansas City leidet seit Jahren an Gelenkrheumatismus, aber hat in diesem Klima nicht darüber zu klagen. Legten Winter ging er nach Wisconsin, in Folge dessen er einen neuen Anfall bekam. „Das Leiden war ein akutes und sehr schmerzhaft“ sagte er. „Meine Gelenke schwollen stark an und waren entzündet, sie thaten mir weh, wenn man sie anrierte oder sogar anließ. Auf Anrathen meiner Schwiegermutter gebrauchte ich Chamberlain's Pain Balm, um den Schmerz zu lindern und die Anschwellung zu vertreiben. Zu meiner Ueberbahrung gelang beides vollkommen. Ich habe drei Oets. Flaschen gebraucht und ich glaube, es ist das beste gegen Rheumatismus, Schmerzen und Geschwülste. Verkauf bei H. B. Schumann.

— „General Frye mit einigen Hundert Cogegiten befindet sich in Indianapolis und hat versprochen, weiter zu marschiren. Nach anderen Berichten wartet er auf die Ankunft von „General“ Kelly und seinen 1000 oder 1500 Mann. Diese aber warten nach neuesten Berichten auf 1000 Mäulesel aus Texas, die ihnen von dortigen Cogegiten versprochen worden seien, auf daß sie nach Washington reiten können. Mittlerweile geht es den Kellyiten herzlich schlecht. Sogar gar Gen. Weaver, der große Greenbader, hat sich von ihnen zurückgezogen und erklärt, daß er nicht mehr für sie thun könne. Die Lage der Dinge in Des Moines ist so kritisch, daß Kelly-Beute sich entschlossen haben sollten, bei den Farmern in Iowa in Dienst zu gehen.

Agentur für Neu Braunfels und Umgegend.

Word-Deutscher Lloyd.—Bremen.

Hamburg-Amerikanische Packet Compagnie.—Hamburg.

Red Star Linie.—Antwerpen.

Mallory Linie.—Galveston und New York.

Wir sind gern bereit Vorlagen bis zur Ernthe, gegen genügende Sicherheit, für Emigranten zu machen. 21 Knote & Giband.

— In deutschen Sporkreisen hat die Beschlagnahme von drei Trabrennen, Eigentum eines Amerikaners Namens Kneeb, großes Aufsehen erregt. Kneeb hat in einer Anzahl von Trabrennen mit einem seiner Thiere 2,250 Mark an Preisen gewonnen. Er hatte demselben den Namen Nellie Kneeb gegeben und fälschlich behauptet, es habe nie zuvor in einem Rennen gestiegt. Die Entdeckung des Betrages führte zur Beschlagnahme der drei Pferde, gerade als diese nach Wien versandt werden sollten. Kneeb wurde später selbst verhaftet und seine Entlassung gegen Bürgschaft verweigert. Es heißt, ein hervorragender deutscher Beamter sei in die Ausstellung eines falschen Vedigree-Certificates für eines der Pferde verwickelt.

(R. F. Kneeb's stammt aus Iowa und ist von deutscher Abkunft. Er fuhr vor vier Monaten von New York nach Europa ab, um aus der Zeit dort herziehenden Vorliebe für Trabrennen Vortheil zu ziehen. In amerikanischen

Sporkreisen gilt er für einen schlauen Geschäftsmann. Man traut ihm nicht zu, daß er unehrlich verfahren werde.)

Wischen
uch befinden sich
Dokmann &
Galveston,
für den Staat.

Fine Thatsache
für alle Zeit
durchtet nichts
Unveränderlich
Beschwäg gilt
nichts

tsachen.
ne Police in
nceCo.
nt.
empfehlen.

sind. Deßhalb
nd einer anderen

ral-Agent.
s.
Braunfels, Texas.

to Koehler,
u Geschäftsführer.

Ass'n.
AUEREL
berühmten
X
den Bieres.
et sich durch seine
und durch seinen
und übertrifft alle
arte. Das Bier
ei ins Haus abge-
Flasche garantiert.

af-Bier
sreut sich außerord
t und wird überall

. Dierks,
in Neu Braunfels,
g's Saloon.

County
RM
ereien
sien bei
& Homann.

Cotton-
nzer
o und garantiert als
R. Gerlich.

wantes
heißt
nterricht
derung
s schulden, erziehen
s abzuwehren.
ttenborff & Son.

TWO BROTHERS SALOON,

(gegenüber dem Courthause.)

Getränke



Cigarren

Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.
Kellerfrisches Lager-Bier stets an Zapf.
Whiskey wird per Gallone und per Quart billig verkauft.

Heinrich Streuer,
Wth. Streuer.

B. PREISS & CO.

UNDERTAKER (Leichenbestatter.)

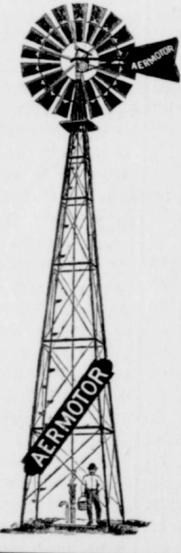
In der Office des Leichhauses können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

E. Mittendorf



Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.

Die beste Windmühle im Markte, mit Stahlthurm,
60.00
Untothen des Aufstiegens sind extra!



Landesprodukten und Cotton
zu den höchsten Marktpreisen.

Dr. Woods, Groceries, Seerentfleiber, Güte,
Stiefel, Schuhe und Getreidewaren.

F. Scholl & Bro.
Agenten für die berühmten AER-MOTOR (siehe Beschreibung) und
Säbner in...

COMAL LUMBER CO.

Ed von Castel- und Kirchen-Strasse.—Gegenüber der protestantischen Kirche.

halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.

Otto Heilig's Saloon

Gegenüber dem Passenger Depot.

Rur die besten importirten und einheimischen

Getränke und Cigarren

werden verabreicht. Ein feiner Billardtisch steht den Gästen zur Verfügung

The HUGO & SCHMELTZER Co.

San Antonio, Texas.
Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und
Cigarren.

Al einige Agenten für
Anker-Schlitz Milwaukee Lager-Bier, und
Agenten in West-Texas für die berühmten Hoffman Household Stachelberg
Cigarren.
Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Gesellschaft“ und die
Norddeutsche Lloyd Dampferlinie.

Japan's „Siebenhöllen“ Bäder.

In gewisser Beziehung sind die Japanesen, die Dankes des asiatischen Erdtheils, Gegenfänger des Harrens-Kneipp auch wenn sie es nicht schon vom geographischen Standpunkte aus wären. Denn Alles, was Kneipp mit kaltem Wasser behandelt und heilt, Das behandeln sie mit warmem oder heißem Wasser, und namentlich in den letzten paar Jahren tritt diese Geschmacksrichtung im „Lande der aufgehenden Sonne“ stark hervor.

Dabei spielen auch die heißen Gesundheitsbäder bei ihnen eine große Rolle. Die merkwürdigsten heißen Naturbäder in Japan aber, ja, in mancher Hinsicht die merkwürdigsten der Welt und doch im Abendlande beinahe unbekannt, sind die sogenannten sieben Höllen, über welche neuerdings ein amerikanischer Correspondent interessante Mittheilungen macht.

„Diese noch selten von Ausländern besuchte und kaum jemals im Druck erwähnte Stätte“—schreibt er—„liegt im Innern der Insel Kjusiu und ist eben so abgelegen, wie schwer zugänglich, aber die mühsame Tour lohnt sich reichlich. Nach der Wasserfahrt mußte ich mich noch 100 Meilen weit in einer gemieteten Schinrenschka (wie sie auch gelegentlich der Chicagoer Weltausstellung zu sehen waren) von zwei Kulis ziehen lassen und dann, bei'm Aufsteigen der steilen unwirtlichen Gebirge, mußte die Reise noch mehr, als 20 Meilen weit auf Schusters Pappen fortgesetzt werden, während ein Kuli auf einem Padjerd das Gepäck beförderte. Als die Gebirge aber bemähtigt waren, bot sich ein zauberischer Anblick.

Ein schmaler Meeresarm drang, eine tiefe Engung bildend, sanftemühtig, u. ringsum erhoben sich wiederum riesige, schneegekrönte Berge, während unten ein wunderschönes Thal sich ausbreitete. Es war mir, als ob ich in das Paradies einginge! Als ich etwas weiter geschritten war, erdrönte plötzlich die Erde, als ob unter mir eine Salve von tausend Beschüssen losgegangen wäre. Jetzt hatte ich die „sieben Höllen“ erreicht, und nur wenige Schritte vor mir lag das „tösende Meer.“

Rauch und Dampf stiegen in einer großen Wolke aus dem Wasser auf, und bei näherem Zusehen fand ich, daß diese See wallte, wie ein riesiger Topf löschenden Wassers. Ein Ei wird in zwei Minuten darin gar. Den Eingeborenen gilt diese tösende See als heilig, und einmal ließ die Regierung eine vollständige Einfriedigung um dieselbe errichten, damit sich Niemand hinein stürze.

Von dieser See aus geht aber ein beständiger Strom heißen Wassers durch ein Dorf, das von etwa 300 Menschen bewohnt ist, welche zu den eigenthümlichsten Charakteren außerhalb Japan's gehören. Mitten im Dorf bildet das Wasser ein großes heißes Bad, und beständig kann man 10 bis 25 Menschen in diesem runden Raume baden sehen; Männer, Frauen und Kinder baden durcheinander in völlig adämittischer Nacktheit und ohne irgend welche Vor- oder Abperrung von außen. Ich selbst habe gleichzeitig 9 Frauen und 10 Männer dort gesehen. Aber wehe dem, der sich zu irgend welchem Unfug geneigt zeigte! Ländlich—stillsch.

Etwa 50 Schritte von diesem Orte befindet sich ein „Schwitzbad“, welches einer besonderen Gottheit geweiht ist; über eine Erdhöhlung, unmittelbar in den Straßen, ist eine offene Bedachung gebaut, und Buddha selbst soll diesen Bau errichtet haben.

Die Thüre zu der Höhlung, die an eines jener altmodischen Süßkartoffel-Schuhhäuser im Süden der Ver. Staaten erinnert, ist zugleich die einzige Öffnung für das Entweichen des Dampfes. Augen standen Priester, welche Bittete für je einen halben Cents verkauften, und 6 Personen wurden gleichzeitig in das Schwitzbad zugelassen, während ein Priester beständig ausrief: „Wer hier eintritt im Glauben, wird von allen Krankheiten geheilt.“ Viele Laime u. Krämpfe strömen denn auch herbei und bringen dem Wilde Buddha's über dem Eingang fromme Gaben dar, als da sind Blumen, Weihrauch und Kerzen.

Es ist für Fremde unbegreiflich, wie menschliche Wesen es da drinnen aushalten können. Sie bleiben im Bade, bis sie halbtodt vor Erschöpfung sind, u. kommen dann schweißtriefend und mit Stroß bedeckt heraus. In das strömende heiße Wasser wird nämlich ein Heusen Stroß geworfen, und auf diesem strecken sich Männer und Frauen aus u.

rösten sich förmlich. Vom Schwitzbad geht es übrigens in ein heißes Douchebad und endlich in ein Duellebad, und der ganze Prozeß nimmt mehrere Stunden in Anspruch. Von Handtüchern ist keine Rede.

Die Einwohner dieses Dorfes benutzen das heiße Wasser auch zum Kochen, und es ist besser, als Naturgas. In viele kleine Ströme vertheilt kommt das Wasser etwa 1 Fuß unter der Erdoberfläche vor Jedermanns Thür, und es wird dann bloß ein Loch an der Stelle gemacht, ein Ofen aus Erdschlamme darüber gebaut, u. der bloße heiße Dampf Kocht Alles.“

„Ich bin so müde“

Ist ein gewöhnlicher Ausruf in dieser Jahreszeit. Dieser Zustand ist hauptsächlich dem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben, und seiner Einstellung, den verschiedenen Organen des Körpers gesunde Reime zuzuführen. Indem es genau diese reinigenden, stärkenden Eigenschaften besitzt, die das System verlangt, überwältigt Hood's Sarsaparilla jenes Mattigkeitsgefühl, bringt den Appetit wieder, reinigt das Blut, kurz es theilt den Körper eine kräftige Gesundheitsmit.

Ein gutes Wort für den preussischen Lieutenant.

Kürzlich fragte ein deutsch-amerikanisches Blatt beiläufig, womit so ein preussischer Lieutenant seine freie Zeit zubringen solle, nachdem ihm der Kaiser Wilhelm II. das Spielen, das Belten und das Schuldenmachen unterjagt habe. Einer, der das preussische und sonstige deutsche Lieutenantleben, wie es jetzt ist, genau kennt, schreibt nun im „Louisville Anzeiger“ gegen die eben angeführte Bemerkung ziemlich einleuchtend folgendes:

„Wer den preussischen Lieutenant für einen Faulenzler und Tagelöhler erklärt, der nicht wisse, wie er die Zeit zuzubringen solle, erlaubt sich ein Urtheil über Verhältnisse, von denen er angenscheinlich gar nichts versteht. Als gesellschaftlicher Typus ist der preussische Lieutenant auch und durchaus keine besonders sympathische Erscheinung. Wer ihn aber für einen Bummeler hält, der dem lieben Gott die Zeit stiehlt u. vor langer Weile aus dem Bahren gar nicht herauskommt, der thut ihm bitter Unrecht.

„Die Zeiten, in denen es weiter nichts war, als ein mehr oder weniger kostspieliges Vergnügen, die Epaulentien spazieren zu tragen, sind in Deutschland längst vorüber. Wenn man das färgliche Gehalt der Offiziere in den unteren Chargen in Betracht zieht, so kann man dreist sagen, daß der preussische Lieutenant für das Geld, welches ihm der Staat bezahlt, eine bedeutendere Gegenleistung an Arbeit liefern muß, als sie von irgend einem Mitgliede der Beamtenklasse haben oder drüben verlangt wird. Namentlich unter dem neuen Kurs wird der Herr Lieutenant in einer Weise strapazirt, daß es ihm nur wehmüthiges Lächeln entlocken kann, wenn man von ihm behauptet, er habe nicht genug zu thun. Schon der einfache Dienst mit Exerciren, Instruiren, Felddienst und Schießübungen, Turnen, Drillen usw., legt ihm eine tägliche Arbeitslast auf, welcher überhaupt nur ein gesunder und kräftiger Körper gewachsen ist.

„Mit dem gewöhnlichen Routinedienst aber sind die Pflichten des jungen Offiziers noch lange nicht erledigt. Er muß von Zeit zu Zeit kriegswissenschaftliche Arbeiten anfertigen, von deren Ausfall zum Theil seine spätere Laufbahn abhängig ist, er hat, wenn er der Artillerie oder dem Ingenieurcorps angehört, vor jeder Beförderung in eine höhere Rangstufe ein neues Examen abzulegen, welches ihn zu langer und gewissenhafter Vorbereitung nöthigt. Hat er Ehrgeiz und will er nicht sein ganzes Leben lang Exerziermeister bleiben, sondern träumt er von Kriegsakademie, Generalstab u. s. w., so wird er sich vollends über Lebenslauf an freier Zeit nicht beklagen können, denn er muß öft und öfteln, wie ein Student, der vor dem Examen steht, wenn der schöne Traum in Erfüllung gehen soll.

„Seit Wilhelm II. der oberste Kriegsherr ist, grebt es auf der ganz u. Erdenrunde kaum einen Menschen, der weniger den Vorwurf, er sei ein professioneller Faulenzler, verdient, als der preussische Lieutenant; denn ganz abgesehen davon, daß der „Marmalkaiser“ mit seinen fortwährenden Ueberladungen die ganze Armee in einem Zustande aeröser Aufregung und Beschäftigung erhält, sind auch in der letzten Zeit in der Bewaffnung, in den Exerzier-Reglements und auf vielen anderen Gebieten so viele Re-

Ohne seines Gleichen ist ST. JAKOBS OEL

gegen

Rheumatismus.

Budner, Texas.—Jahre litt ich an rheumatischen Schmerzen, und war häufig bettlägerig; durch die Anwendung von St. Jakobs Oel wurde ich dauernd geheilt. — Amanda Morron.

Neuralgie.

St. Louis, Mo.—Mit Bergmännern empfiehe ich die Anwendung von St. Jakobs Oel gegen neuralgische Schmerzen. Ich wurde dauernd durch den Gebrauch desselben geheilt. — R. G. Zell.

„Das Blut ist das Leben des Körpers.“

Kreines Blut

Dr. August König's Hamburger Tropfen.
Das Beste Mittel dagegen.

formen eingeführt worden, daß der Offizier, welcher sich in Allem auf dem Laufenden erhalten will, manchen Tropfen mitternächtlichen Deles über militärischen Stunden verbrennen muß. Man sage vom preussischen Offizier, was man will, gegen den Vorwurf der Faulenzerei aber müssen wir ihn auf's Nachdrücklichste in Schutz nehmen.“

Grausam gegen sich selbst.

Die grausamsten Unthiden — Unthiden, denen nicht einmal ein Wilder gegen Lebendmenschen fähig ist — verübt der civilisirte Mensch gegen sich, indem er dröhtlich wirtelnde Purgangen verschluckt, welche ihm Magenkrämpfe verursachen, seine Eingeweide ankämpfen und seinen Körper schwächen. Viele Leute thun dies beständig in dem Glauben, daß nur Medicinen und besell Abführmittel, welche gewaltsam wirken, von Nutzen seien. Unter dieser trügerischen Illusion wird unglücklich viel an der Gesundheit gehindert. Wasjenige Abführmittel, welches dem wohlthätigen Wirken natürlichen Stuhlgaßes am nächsten kommt, ist Docters Magenbitter's, das schmerzlos aber durchgreifend wirkt und die Eingeweide kräftigt, anstatt sie zu reizen und zu schwächen. Der Magen und die Leber werden gleichzeitig des wohlthätigen Einflusses theilhaftig, den dieses unergleiche Reitanium auf die ganze Konstitution ausübt. Malariaartige, rheumatische, Nieren- und Nervenleiden streichen vor dem Bitters die Segel.

Spaltung im Orden der Hermannsöhne. Die seit der letzten Nationalconvention dieses Ordens in New Haven drohende Loslösung der Staatsgroßloge von Wisconsin mit ihren 60 untergeordneten Logen vom Nationalverband ist zur Thatsache geworden. Die Ursache der Spaltung ist der in New Haven gegen den Protest der Wisconsiner und in angeblich verfassungswidriger Weise gefasste Beschluß zur Erhebung der „Propagandakasse“, welche hauptsächlich zur Deckung der Kosten des Hermanns-Denkmals in New Ulm, Minn., bestimmt ist, von 5 auf 10 Cents für jedes Mitglied, wozu noch die gewöhnliche Kopfsteuer von 3 Cents für die Nationalgroßloge kam. Die Wisconsiner erboten sich zur Zahlung der letzteren Steuer, verweigerten aber die Zahlung der weiteren 10 Cents pro Mitglied. Die Nationalgroßloge erwiderte darauf, daß sie nur einen Freibrief vom Staate Wisconsin besitze, den sie viele Jahre früher ertheilt, als an die Bildung einer National Großloge gedacht wurde. Auf Grund dieses Freibriefs werde sie nach wie vor bestehen und den Namen der Ordens beibehalten. Die Wisconsiner Hermannsöhne, obwohl von jeht an unabhängig und für allein stehend, erklären sich bereit, ihren Minneotacer Brüdern zur Vollendung des Denkmals nach Kräften durch freiwillige Beiträge zu helfen, sie wollen nur nichts von einem Zwang wissen. Von den 60 Logen im Staate haben schon 50 durch Abstimmung die Votstrennung von der National-Großloge ausgesprochen.

Dr. George Moecke
Augenarzt.
Office: 203 Alamo Plaza.
Wohnung: 520 Waller St.
San Antonio, Tex.

F. S. Mardfeldt
ertheilt
Clavier - Unterricht
Näheres zu erfragen in der
dieser Zeitung.

The Galveston and Dallas
WEEKLY NEWS
To Keep Apace with the Progress
Times Has Been
ENLARGED TO 16 PAGES.
Thus giving its readers considerably
more reading matter than heretofore.
With this additional space The Weekly
News will be unsurpassed by any
general newspaper in the United States.
It is Strictly a Newspaper.
It does not attempt to please every-
body, but it does try to make itself
interesting to a variety of readers.
In political matters it gives the news
and views of all sides, allowing the
reader to intelligently decide for
himself, as all free American citizens
should.
Besides its full and general news
features it contains illustrations by famous
artists and
SPECIAL DEPARTMENTS
FOR THE LADIES
THE FARMERS and
THE CHILDREN.
Notwithstanding this increase in size
and in expense the price remains the
same—
One Dollar a Year.

TOWER'S
FISH BRAND
WATERPROOF COAT
Illustrated
Catalogue
Free. A. J. TOWER, BOSTON, MASS.
B. PREISS & CO.
Livery, Food and Sale Stalls
Unter dem Guadalupe Hotel,
Neu Braunfels,
Die besten
Buagies, Ambulancen
Reitpferde
stets an Hand. Preise für Besatz
die hier üblichen. Achtungsvoll
B. Preiss & Co.

Neuer Fleischmarkt!
im Hause des Herrn G. Huber & Co.
der San Antonio-Strasse.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit
rätbig zum Preise von 5 bis 6 Cts.
Pfund. Achtungsvoll
Louis Seckler

Gustav Voigt
(Ed. Gruene & Co's Nachfolger)
Händler in
Dry Goods, Herren-Garderobe
Groceries, Porzellanwaaren
feinen Mode-Artikeln,
Hüten, Schuhen, Socken u. s. w.
Billige Preise.
Freie Ablieferung ins Land.

Dr. A. H. Noster,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Strasse gegenüber S. Penne's Welsch.
Neu Braunfels, Texas.

Ed. Gruene,
Musiklehrer.

Dr. A. H. Noster,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Strasse gegenüber S. Penne's Welsch.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Strasse gegenüber S. Penne's Welsch.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Strasse gegenüber S. Penne's Welsch.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Strasse gegenüber S. Penne's Welsch.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Strasse gegenüber S. Penne's Welsch.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Strasse gegenüber S. Penne's Welsch.
Neu Braunfels, Texas.

Liberaler Bürgerverein von Texas. Farmer, Handwerker, Kaufleute, Bankiers, Beamte, Lehrer und Zeitungs-schreiber, sie alle — Delegaten deutsch-amerikanischer Bürgervereine aus etwa 20 Counties unseres Staates versammelten sich am Freitag, 4. Mai, in der Turnerhalle zu Austin, um zu beraten, in welcher Weise am wirksamsten den Feinden der Constitution der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika entgegenzutreten sei.

„Ein Appell an den Kaiser“. Unter dieser Ueberschrift erzählte kürzlich das Louisville „Courier-Journal“ auf seiner editoriellem Seite eine gar wunderbare Geschichte von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner in Camden N. J., welche sich heute noch als Unterthanen des deutschen Kaisers betrachten und bezeichnen und an Wilhelm den Zweiten eine Petition eingeschickt hätten welche ihn dringend auffordere, ihnen doch zu helfen, ihr neues Vaterland aus dem Sumpfe der Corruption und der Barbarei, in dem es immer tiefer versinke, zu befreien.

Die Schulden der Farmer. Ist es wirklich wahr, daß die Pfandschulden der amerikanischen Farmer in erschreckendem Maße zunehmen, und daß das Farmland mehr und mehr in die Hände von Pächtern gelangt? Ist der amerikanische Farmerstand in der That im Verfall begriffen? Diese Fragen müssen zuerst beantwortet werden.

nen Erfindungen und den Berichten des Census waren am 1ten Januar 1890 von den auf Grundeigentum ausgesetzten Hypotheken nur 34.17 Procent auf Ackerland eingetragen, wovon ein Theil noch auf Land entfiel, das in der Nähe von Städten für Speculation gehalten wurde.

Die Unruhen in Cleveland. Darüber berichtet der „Wächter und Anzeiger“ vom 3. ds.: „Leider wiederholten sich gestern die Unruhen vom 1. Mai, in unserer Stadt in erhöhtem Maße. Kopf-sinn- und ziellos führten die Scharen der Arbeitslosen vom Public Square aus nach mehreren Fabriken, um die dort beschäftigten Arbeiter zum Streik zu zwingen.

„Ein Appell an den Kaiser“. Unter dieser Ueberschrift erzählte kürzlich das Louisville „Courier-Journal“ auf seiner editoriellem Seite eine gar wunderbare Geschichte von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner in Camden N. J., welche sich heute noch als Unterthanen des deutschen Kaisers betrachten und bezeichnen und an Wilhelm den Zweiten eine Petition eingeschickt hätten welche ihn dringend auffordere, ihnen doch zu helfen, ihr neues Vaterland aus dem Sumpfe der Corruption und der Barbarei, in dem es immer tiefer versinke, zu befreien.

„Ein Appell an den Kaiser“. Unter dieser Ueberschrift erzählte kürzlich das Louisville „Courier-Journal“ auf seiner editoriellem Seite eine gar wunderbare Geschichte von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner in Camden N. J., welche sich heute noch als Unterthanen des deutschen Kaisers betrachten und bezeichnen und an Wilhelm den Zweiten eine Petition eingeschickt hätten welche ihn dringend auffordere, ihnen doch zu helfen, ihr neues Vaterland aus dem Sumpfe der Corruption und der Barbarei, in dem es immer tiefer versinke, zu befreien.

Die Schulden der Farmer. Ist es wirklich wahr, daß die Pfandschulden der amerikanischen Farmer in erschreckendem Maße zunehmen, und daß das Farmland mehr und mehr in die Hände von Pächtern gelangt? Ist der amerikanische Farmerstand in der That im Verfall begriffen? Diese Fragen müssen zuerst beantwortet werden.

an wen sie sich zu wenden haben, wenn sie es für nöthig halten, in die Gestalt unserer socialen oder politischen Lebens einmal mit besonderem Nachdruck einzugreifen. Und das „Courier-Journal“ kann sich des Weiteren darauf verlassen, daß, wenn es keiner Mystification zum Opfer gefallen, sondern die famose Petition wirklich abgeschickt worden ist, der deutsche Kaiser recht herzlich darüber gelacht haben wird.

Die Unruhen in Cleveland. Darüber berichtet der „Wächter und Anzeiger“ vom 3. ds.: „Leider wiederholten sich gestern die Unruhen vom 1. Mai, in unserer Stadt in erhöhtem Maße. Kopf-sinn- und ziellos führten die Scharen der Arbeitslosen vom Public Square aus nach mehreren Fabriken, um die dort beschäftigten Arbeiter zum Streik zu zwingen.

„Ein Appell an den Kaiser“. Unter dieser Ueberschrift erzählte kürzlich das Louisville „Courier-Journal“ auf seiner editoriellem Seite eine gar wunderbare Geschichte von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner in Camden N. J., welche sich heute noch als Unterthanen des deutschen Kaisers betrachten und bezeichnen und an Wilhelm den Zweiten eine Petition eingeschickt hätten welche ihn dringend auffordere, ihnen doch zu helfen, ihr neues Vaterland aus dem Sumpfe der Corruption und der Barbarei, in dem es immer tiefer versinke, zu befreien.

„Ein Appell an den Kaiser“. Unter dieser Ueberschrift erzählte kürzlich das Louisville „Courier-Journal“ auf seiner editoriellem Seite eine gar wunderbare Geschichte von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner in Camden N. J., welche sich heute noch als Unterthanen des deutschen Kaisers betrachten und bezeichnen und an Wilhelm den Zweiten eine Petition eingeschickt hätten welche ihn dringend auffordere, ihnen doch zu helfen, ihr neues Vaterland aus dem Sumpfe der Corruption und der Barbarei, in dem es immer tiefer versinke, zu befreien.

Die Schulden der Farmer. Ist es wirklich wahr, daß die Pfandschulden der amerikanischen Farmer in erschreckendem Maße zunehmen, und daß das Farmland mehr und mehr in die Hände von Pächtern gelangt? Ist der amerikanische Farmerstand in der That im Verfall begriffen? Diese Fragen müssen zuerst beantwortet werden.

Nation sind, daß sie alle Tugenden haben. Natürlich denken dann viele von ihnen: Wenn wir sämtliche Tugenden besitzen, können wir uns einiger begeben.“

Was der alte Gelehrte da von der französischen Jugend und von der Art ihrer Erziehung sagt, paßt ganz vortrefflich auf unsere amerikanische, besonders auf die der besseren Kreise. Auch hier wird ein wahrer Gögendienst getrieben mit den Kindern und später mit den Schülern, den sogenannten Studenten unserer Hochschulen. Die Folgen sind, daß sie sich für bevorzugte Wesen halten, daß ihnen nichts zu genügt ist, und daß sie glauben, sich alles erlauben zu dürfen.

„Ein Appell an den Kaiser“. Unter dieser Ueberschrift erzählte kürzlich das Louisville „Courier-Journal“ auf seiner editoriellem Seite eine gar wunderbare Geschichte von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner in Camden N. J., welche sich heute noch als Unterthanen des deutschen Kaisers betrachten und bezeichnen und an Wilhelm den Zweiten eine Petition eingeschickt hätten welche ihn dringend auffordere, ihnen doch zu helfen, ihr neues Vaterland aus dem Sumpfe der Corruption und der Barbarei, in dem es immer tiefer versinke, zu befreien.

„Ein Appell an den Kaiser“. Unter dieser Ueberschrift erzählte kürzlich das Louisville „Courier-Journal“ auf seiner editoriellem Seite eine gar wunderbare Geschichte von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner in Camden N. J., welche sich heute noch als Unterthanen des deutschen Kaisers betrachten und bezeichnen und an Wilhelm den Zweiten eine Petition eingeschickt hätten welche ihn dringend auffordere, ihnen doch zu helfen, ihr neues Vaterland aus dem Sumpfe der Corruption und der Barbarei, in dem es immer tiefer versinke, zu befreien.

Die Schulden der Farmer. Ist es wirklich wahr, daß die Pfandschulden der amerikanischen Farmer in erschreckendem Maße zunehmen, und daß das Farmland mehr und mehr in die Hände von Pächtern gelangt? Ist der amerikanische Farmerstand in der That im Verfall begriffen? Diese Fragen müssen zuerst beantwortet werden.



Ein Jahr lang taub, verursacht durch Katarrh im Kopfe. Dieses ist ein kostbares Heilmittel und erfordert eines kostbaren Heilmittels, die Hood's Sarsaparilla, um es zu kurieren. Dieser ist ein gutes Mittel, in Folge Katarrhs, welcher ich gleich meine Gehörkraft und war über ein Jahr lang taub.

Großes CONZERT des Quintett Clubs bestehend aus den folgenden Herren: Edwin Eberhardt, Solo Flöte; Ed. Brunce, „Violin; Louis Mejia, „Cello; Fritz Hoffmann, „Viola; Hermann Dietel, „Viola unter der Mitwirkung des berühmten Solo Cornettisten, Augustus Cruz.

Lenzen's Halle. Eintritt 50 Cts. Anfang 19 Uhr. Nach dem Concert Großer Ball Tanzen frei. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Angebote für den Bau eines Pant Gebäudes werden von dem Unterzeichneten bis zum 1sten Mai, 11 Uhr Vormittags in der ersten National Bank in New Braunfels entgegengenommen.

Advertisement for 'DANDY' machinery including a steam engine, windmill, and pump. Text: 'Das Beste, was gemacht wird. Die "DANDY" Stahlwindmühle mit Stahlthurm und Red Jacket Pumpe! Der Dandy Thurm ist der schwerste und härteste, welcher gemacht wird.'

Louis Henne, Agent. Henne & Tolle, Dry Goods u. Groceries, Damen und Herren-Kleidern, Stiefeln, Schuhen, Hüten, usw.

H. V. SCHUMANN, Apotheker u. Chemiker. Neu Braunfels, Texas. Fabrikant und Eigentümer von folgenden Präparaten:

Schumanns unfehlbares Bandwurm-Mittel. Dieses ist ein geleeartiges Mittel, welches wirksame und sichere Kur, wobei wenig Kosten und andere Unannehmlichkeiten verbunden sind. Dieses Mittel ist garantiert; ich habe schon hunderte von diesen Mitteln verkauft und sie haben mich nie geschlagen.

Schumanns sichere Hühneraugen-Salbe. Diese Salbe kurirt Hühneraugen in zwei Nächten, ob sie hart oder weich sind. Preis 15 Cents.

Schumanns goldene Augenbalsam. Dieses ist ein süßliches Hühneraugen-Mittel, welches alle Hühneraugen ohne Schmerzen kurirt. Preis 15 Cents.

Dr. Coof's Sarsaparilla. Ein berühmtes Heilmittel für Ausschläge und alle Hautkrankheiten, wie Syphilis, Keulen, Geschwüre, Nischen, Kopfschläge und alle anderen Krankheiten welche durch unreines Blut entstehen.

Schumanns Haarstärkungsmittel. Ein Haarstärker und Haarvermehrer. Dieses berühmte Haarstärkungsmittel ist garantiert. Ausfallen der Haare in bis 4 Tagen zu verhindern, und den Wuchs der Haare zu befördern, so daß die Wurzeln noch nicht todt sind.

Schumanns Condition Powder. Ein unübertreffliches Pulver gegen alle Krankheiten von Fiebern, Husten, Schweißn, u. s. w. Preis 25 Cents für 1 Pfund Paket.

Schumanns Hoarhound, Thier und wilde Kricken Syrup. Ein unfehlbares Mittel gegen Husten, Erkältungen, Bronchitis, Croup, Keuchen, Heiserkeit, Lungen und Brustentzündung u. s. w. Preis 25 und 50 Cents die Flasche.

MANN, hemifer, Texas, von fol- ten: res Band- el, itel ist eine wobei wren- nemlichstem ure ist garan- te von diese haben noch nie schicklagere eine andere, daher hat Wer mit dem ll nur bei mir Kelly Seife, Seife, be- etten Seiten- abertrefflich, h und nimmt nder zu wa- dern Seifen. e Hände und meidig. Zi- oder faltem ht Hüner- e. ineraugen in t oder weis- Hüneran- Säberaugen- eraugen ölm- s 15 Cents. nte Zahn- n. fen kurzen Die besten ind. Preis ar Scre- ent. tel für Wä- die Wärme it die Fliegen haben, loben se und die Preis 35 Cts. Augenfarbe. schimmten Preis 25 parilla. ür Asat- eiten, wo- re, Rich- alle ande- nreines Wä- darilla über- Kräutertee- Es furt- 1.00 die s Dr. Cook- von S. D. Jahnpulver abt Nicht- it. Bei dem pulver wer- 5 Cents. t-Mixture. zur Heilun- Grippe und genblühliche ma und Valt- alle ande- nd Aufträh- ungsmittel ardemehret- ungs-Mittel r Haare in 8, und den- dem, wo die ad. Dieses tel wie alle 5 Cents. Powder. Pulver gegen den, Kügel- s 25 Cents Pulver. ulver gegen ern, Enten, 5 Cents für nd, Theer Syrup. gegen Husten roup, Keuch- und Bruch- s 25 und 50 von mit rogen und e stellt, und zu haben- versichern, werden über bereitet hat enthalten.

Lozales.

Herr Carl Sauer ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittieren. Neu Braunfels Zeitung Pub. Co.

Herr W. G. Giesecke ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittieren.

Deutsche protestantische Gemeinde-Notizen für das Sommerhalbjahr von Mai '94 bis November '94 in Neu Braunfels, Texas. Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormittags. An Festtagen 1 Stunde früher. Sonntagschule punkt 1/2 Uhr (8:30) Vormittags. Sitzung des Presbyteriums je am ersten Sonntag eines jeden Monats nach dem Gottesdienst. Frauenverein punkt 4 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats. Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmittags am letzten Sonntag eines jeden Monats. Kirchen-Gesangverein punkt 8 Uhr jeden Donnerstag Abends. 1. Mai, 1894. G. W. Knus, Pfarrer.

Kirchliches. Am Freitagsonntag, 13. Mai, Vormittags 10 Uhr, Festgottesdienst und Communion im Schulhause zu Dieb. Am Freitagsonntag Festgottesdienst in der Kirche zu Portontown. Am Sonntag den 27. Mai, Festgottesdienst zur Erinnerung an die Uebergabe der Augsburgischen Confession, in Engel's Schulhaus. Der Vorstand. Eingeladent. Am Sonntag, den 11. Mai 11. 3. feiert die deutsche protestantische Gemeinde das heilige und jährliche Pfingstfest durch einen Festgottesdienst Morgens punkt 10 Uhr, an dem sich die ganze Gemeinde, Alt und Jung beteiligen möge. Der Kirchen-Gesangverein wird passende Lieder vortragen. An diesem Festtag wird wiederum das heilige Abendmahl ausgehandelt und sind dazu alle Mitglieder, Frauen und Gefinnungsgenossen anderer Gemeinden, die am Charfreitag oder am Ostern nicht zum Tisch des Herrn gegangen sind, freundlichst eingeladen. Im Namen des Presbyteriums: G. W. Knus, Pfarrer.

Die für die Comal Creek Brücke geschickte Beiträge sind an Herrn J. Land a, und solche für die Comal-Brücke an Herrn Emil Woelker zu bezahlen.

Die Person, welche vor mehreren Jahren Band 8 des Meyer'schen Conventions-Logions von Herrn Ernst Rebig geliehen hat, wird freundlichst ersucht, das Buch recht bald in der Diefse Zeitung abzulesen.

Eine Carlad der besten Carriages und Buggies erhalten, welche zu den niedrigsten Preisen verkauft werden. N. Holz & Son.

An anderer Stelle finden unsere Leser einen Aufsatz über „Turnen“ von Geo. Geisler. Wir zweifeln nicht, daß seine beherzigenswerten Worte bei allen einmüthigen Eltern und Kinderfreunden Anklang finden.

Koffer und Reisekoffer sind soeben angekommen bei Henne & Tolle, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden. 28,2

Felix Klappenbach und Hermann Clemens haben eine Vergnügungsreise nach Denver, Col. angetreten.

Während wir am 4. und 5. Mai in Austin waren, hatten wir nach Schluß der Verhandlungen in der Turnerhalle Gelegenheit, mit lieben Freunden einige gemüthliche Stunden zu verleben. Die dankbaren Mitglieder des Bürgervereins hatten ein hübsches Programm zur Unterhaltung ihrer Gäste aufgestellt. Am Freitag Abend Gesang- und Musikvortrage in Pfeiff's Garten und am Samstag Nachmittags eine Fahrt per Dampf nach dem Colorado. Fluss. Ein Musikchor begleitete die muntere Gesellschaft während der herrlichen Fahrt. Die Mitglieder des Bogenschützenvereins theilten in Liebenswürdigkeit; mit Rangerehörungen wie Kriegerminutrathe u. s. w. war man äußerst „liberal“ und das die Gelegenheitsdichter in Mittel- versen verbrochen haben, wird die Nachwelt erst voll zu würdigen verstehen.

Schade, daß die Fahrt, welche jedenfalls die lehrreichste und angenehmste Art ist, nicht in die heilige Gebrüderland führt zu thun, von so kurzer Dauer sein dürfte. 10 Meilen oberhalb des großen Damms, wo der den Fluß 25 Meilen weit fließt, haben sich über die ganze Breite des Flusses riesige Mengen von Treibholz festgesetzt, ungefähr eine Meile lang. Da hier es umkehren. Nach

Austin zurückgelehrt nahmen wir Abschied von unsern Freunden und dann den Eisenbahnzug nach Neu Braunfels. Erhalten! Eine Carload Ferguson Hammod Carts, die beste Cart im Markte. 28,2 N. Holz & Son.

Wir machen unsern Schützen den Vorschlag, im Laufe des Sommers ein Fest zu veranstalten wie in früherer Zeit, an dem auch Nichtschützen, Damen wie Herren, Gelegenheit haben, sich gut zu unterhalten. Die großen Preisstiefen sehen zu sehr nach Geschäft aus. Um die Kosten für die werthvollen Preise herauszuschlagen, erwartet man die größtmögliche Beteiligung auswärtiger Schützen und jeder Verein, deren es heute unzählige giebt, verlangt von dem andern dasselbe Entgegenkommen. Wer da nicht viel überflüssiges Geld hat, muß zu den besten Schützen gehören, um sich durch Gewinnung von Preisen schadlos zu halten. Das ist aber schon nicht mehr schön und macht die Feste recht ungemüthlich. Unser Schützenplatz könnte, wenn die Eigentümer des angrenzenden Grundstückes eine kleine Schenkung machen, — und das thun sie gewiß gerne — zu einem sehr angenehmen Aufenthaltort hergerichtet werden, wo sich die Schützen, ihre Familie und Freunde an Sonntag-Nachmittagen einige Stunden auf's beste unterhalten würden. Und soll ein Schützenfest gefeiert werden, so kröne man den besten Schützen, indem man ihm ein Ehrenzeichen oder einen hübschen silbernen Becher überreicht; im Uebrigen aber sehe man von allen Preisen ab und begnüge sich damit, den Wetteifer durch ein billiges, sogenanntes Potstiefen zu befriedigen, woran ja auch Schützen anderer Vereine theilnehmen können. Die geschäftsmäßige Preiskasselerie, wie sie heute allenthalben betrieben wird, schadet dem geselligen Leben, aber ist allerdings ebenso recht amerikanisch, wie das Vertreiben der Wälder und Jagdgründe und — das Pokerspiel.

Die berühmte Deering Grassmaschine 28,4

Gus Schleicher von Cuero war einer der wenigen Gäste, welche das Bundespreisstiefen am 5. und 6. Mai hier mitfeierten. Er ist der Sohn des mit- vergesslichen im Jahre 1879 verstorbenen Deutschen Texaners Gus. Schleicher, der unstreitig einer der gebildetsten und uneigennützigsten Vertreter eines tezanischen Congressdistriktes war und dessen Name stets unter den besten der amerikanischen Staatsmänner genannt werden wird. Gus. Schleicher jr. ist Candidat für das Amt des Land-Commissionars in bevorstehender Staatswahl.

Race Carts angekommen bei 28,2 N. Holz & Son.

Am Sonntag begrüßten wir seit langer Zeit einmal wieder unseres Postmeisters Sohn Fritz Seale, der mit seiner jungen Frau unserer Stadt einen Besuch machte.

Frischen Backsteinkühe und Hahngurten bei 26 3/4 F. Hampe.

Wie aus nebenstehenden Anzeigen ersichtlich, ist jetzt das Medel'sche Krankenhaus wieder zur Aufnahme von Leidenden vollständig eingerichtet. Die Verdienste der Frau Medel als Krankenpflegerin sind nach und fern hinlänglich bekannt. So Manche, die krank darnieder lagen und der aufmerksamen Pflege bedurften, verdanken ihre Genesung zum Theil der Pflichttreue der erfahrenen Frau und seit vielen Jahren wurde ihr dafür die gebührende Anerkennung.

Im Aufgebote der Frau Anna Stennar ist jetzt Fräulein Emma Gernad thätig, welche vor wenigen Monaten von Wien hierher kam. Sie hat dort die Kunst, Damenkleider zu machen gründlich gelernt und ist den Damen von Neu Braunfels und Umgebend, welche Kleider nach der neuesten Mode, elegant und passend angefertigt wünschen bestens zu empfehlen. 27,3

Am Samstag den 28. April wurden durch Pastor Müller vermahnt Hr. Hugo Eberhard und Fr. Marie Holte zu York Creek.

Alle Sorten Ackerbau-Geräthschaften zu haben bei 28,2 N. Holz & Son.

J. G. Reininger nebst Frau von Hammond Tex. besuchen gegenwärtig ihre heiligen Verwandte und Freunde.

Neue Telephon-Verbindung zwischen Neu Braunfels und Blanco City über Smithson's Valley ist in Aussicht. \$1700—1800 sind erforderlich und C. B. Boon von Blanco City bemüht sich, diese Summe durch freiwillige Beiträge der Bürger von Comal und Blanco Co. zusammenzubringen. Für diejenigen welche nicht allzu entfernt von den zwischen Neu Braunfels und Blanco City einzurichtenden Stationen wohnen, würde diese Telephon-Verbindung eine gro-

ße Annehmlichkeit und von Nutzen sein; z. B. die tägliche Marktberichte und namentlich Mittheilungen an Aerzte in Krankheitsfällen.

Eine Dame in Tooley's La., lag sehr krank an bilhöser Colic darnieder, als Herr M. C. Fisher, ein prominenter Kaufmann dieser Stadt ihr eine Flasche Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoea Remedy gab. Er sagt sie war innerhalb 40 Minuten vollständig kurirt, nach der ersten Dosis. Verkauf bei 4 S. W. Schumann.

Herr Otto Forke aus Neu Braunfels hat seinen Sohn Otto nach Seguin gebracht, um hier die Schule zu besuchen. Wenn der Knabe nicht das Heimweh bekommt, so soll er das ganze nächste Jahr hier zur Schule gehen. Unsere Schule beginnt sich einen Ruf zu erwerben. „Seguin Zeitung.“

Welch herber Verlust für die deutsch-englische Neu Braunfels Schule! Wie sollen wir das verschmerzen??

Die beste Nähmaschine im Markte für \$22.50 unter 10 jähriger Garantie 4 ft bei Geo Pfeuffer & Co.

Ernst Blumberg, Fritz Scholl und S. Seligmann sind von San Francisco zurückgelehrt. Sie erzählen Wunderdinge wie billig man dort leben kann, aber in Texas gefällt es ihnen doch besser.

Wer zählt die Vögel, nennt die Namen, Die gastlich hier zusammentamen.

Sie waren leicht zu zählen und die Namen der Schützen und Gäste rasch genannt, welche am 5. und 6. Mai dem Bundespreisstiefen hier beiwohnten. Aber geknallt wurde fleißig von Morgen bis Abend. Gus. Altmann als berjenige Schütze, welcher durchschnittlich die meisten Ringe geschossen hatte, wurde die Ehre zu Theil, bis zum nächsten Bundesstiefen die goldene Bundesmedaille zu tragen, welche bisher die Brust von Gus. Reininger schmückte. Erste Preise erhielten noch A. Uhl und Joh. Schnabel. Eine Menge Preise, bestehend in sehr nützlichen Gegenständen, wurden außerdem an die Schützen vertheilt, so daß ein solches Preisstiefen für manche gute Schützen ein einträgliches Geschäft ist. Für Nichtschützen bestand das Vergnügen am Samstag Abend in einem Tanzvergnügen, wozu Lenzen's Halle diesmal zu groß war. Die Musikvortrage der Grüne'schen Kapelle lockten am Sonntag Nachmittag eine Anzahl Damen und Herren nach dem Festplatze u. weil es dort ebenfalls nicht an Raum mangelte, so konnte man mit seinen Freunden sehr ungestört „Eins“ genießen. Und das hat viel für sich. Um 1/2 Uhr vertiehen uns die letzten Schützengäste. Das war das Ende des diesjährigen Bundespreisstiefens. Schlummere sanft in Ewigkeit.

Comal County Teachers Institute to be held at the schoolhouse in New Braunfels, May 18th and 19th.

Programme. Friday, May 18th. 9 A. M. Model reading lesson in the second reader, conducted by Miss Philipp. 10:30. Methods. Language. Lecture by Prof. Brown. 2 P. M. Lecture. Geography in connection with history. Prof. Baumann. Saturday, May 19th. 9 A. M. Psychology. Reflection. Lecture by Prof. Welch. 10:30 A. M. Management. Schoolequipment. Lecture delivered by Prof. J. G. Neuss. 2 P. M. Lecture. Intellectual benefits derived from reading. Capt. J. Johnson. AD. GIESECKE, County Judge.

Wer Atlas Dampfmaschinen und Kessel, Cotton-Gins, Pressen und Eschpatoren und alle in das Maschinenreich gehörige Artikel zu kaufen wünscht, wende sich an Walter Ties, Austin Texas und schreibe für Preise und Kaufbedingungen. 16ft

Neue Anzeigen.

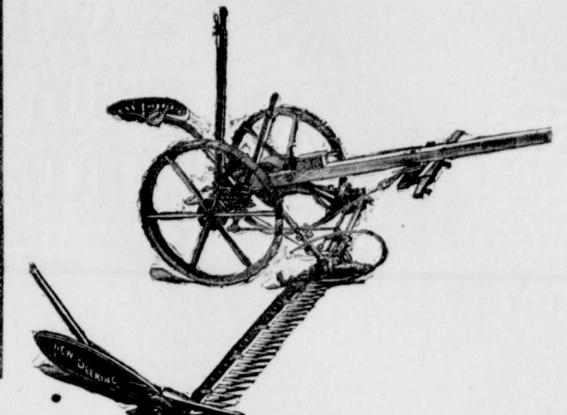
Großer Ball in **LENZEN'S HALLE** Sonntag, den 15ten Mai. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Hub. Lenzen.

Großer Ball in **Green Valley,** Pflingstmontag, den 14. Mai. Tanzen frei. Freundschaft ladet ein Der Green Valley Schützenverein.

Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für

Herren-Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaren!



Herren- u. Knaben-Anzüge in großer Auswahl. Alle Sorten Herren- und Knaben-Hüte! Completes Lager von Herren-Damen- und Kinder-Schuhen. In Kleiderzeugen halten wir stets das Beste und Modernste.

In Groceries führen wir nur das Beste, besonders Kaffee, Zucker und Flour. Unser Lager an Eisen- und Blechwaren ist größer wie je zuvor. Wir haben stets einen großen Vorrath an Hand- und allen landwirthschaftlichen Maschinen.

Agenten für Parlin & Drendorf's Pflüge und Stengelschneider.

Großer Ball

Orths Pasture Sonntag, den 15. Mai. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Der Verein.

Preis Schießen

Verar Schützenvereins Sonntag, den 27. Mai. Für gute Unterhaltung, Musik u. s. ist bestens gesorgt. Freundschaft ladet ein Das Comité.

Notiz.

Personen von Lande, welche ärztlicher Hülfe bedürfen und meine Dienste in Anspruch zu nehmen wünschen, finden den possendsten Aufenthalt und die vorchriftsmäßige Pflege in dem neuen für Kranke erbauten Hause der Frau Medel. Dr. A. Garwood.

Achtung!

Nachdem wir jede Verbindung mit Dr. Leonard's „Privat Heilanstalt“ im Neu Braunfels Krankenhaus aufgelöst, benachrichtigen wir unsere Freunde und Gönner, daß wir unser neues Haus, das eigens zur Bequemlichkeit für Kranke errichtet wurde, neu ausgestattet und wiederum für das Publikum eröffnet haben. In allen Fällen, ärztlichen wie chirurgischen, sichern wir sorgsame Pflege und umsichtige Aufsichtung zu. Kompetente Aerzte nach Wahl stehen zur Verfügung. Wäßige Preise. 28 F. S. Medel und Frau Th. Medel.

Zu verkaufen.

36 Acker Land, 30 Acker in Cultur. das andere in Pasture. Gute Gebäude und guter Brunnen. 3 Meilen nördlich von Neu Braunfels. Näheres auf der Farm bei 28,4 Heinrich Schäfer.

Großer Ball

in der **Barbarossa Halle,** Pflingstsonntag, den 15ten Mai. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Conrad Baese.

Großer Ball

in **Ed. Rohdes Halle** Pflingstsonntag, den 15ten Mai. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Ed. Rohde.

Großer Ball

in **Clear Spring** Pflingstsonntag, den 15ten Mai. Tanggeld 25 Cents.

Tanzkränzchen

Montag Nachmittags, 14. Mai Anfang 2 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. C. Schünemann.

Unsere Frühjahrs-Kleiderstoffe

find eingetroffen, bestehend in Surah- und Chinaeide, Sateens, weiße Confirmanden Kleiderstoffe, Gingham, Jaconette, irische Lawns, dotted Swiss, farbige Lawns, alles schöne Stoffe und sehr billig.

Sammet und Sammetband, seidene Bänder, Sonnenhirme, Corsets sehr billig.

Eine große und vorzügliche Auswahl in weißen Herrenhemden und Kragen, Damen- und Kinderstrümpfen und Schuhen, Spitzen, seidene Taschentücher, Kleiderknöpfe, Damen- und Herren-Handschuhe, Reise Taschen und Koffer, Albums, New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen

Groceries

ist immer frisch. Achtungsvoll, 18,3m **F. HAMPE.**

Wenn Ihr nach San Antonio kommt, versäumt nicht,

JOSKE BROTHERS,

„Den großen Store“ an Ecke von Alamo und Commerce Straße zu besuchen. Dort ist das Hauptquartier für

Zeuge und Kleider,

Schuhe, Buchwaren, Teppiche, Damen- und Herren-Garderobe, verkauft zu den allerniedrigsten Preisen.

Ihr spart Geld, wenn Ihr dort einkauft, bevor Ihr Eure Einkäufe macht.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt. Kataloge und Muster werden frei versandt.

Expres- Gebühren frei auf Bestellungen von \$5.00 und darüber, mit Ausnahme von Domestic und schweren Stapelartikeln. 27,4

Tanzkränzchen

in **Maxdorffs Halle** Sonntag Nachmittags, 15. Mai. **Großer Ball** Montag Abend, den 14. Mai. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Moritz Schulze.

Keine Obstbäume und Zier-Sträucher

von Robt. Conrads. Bestellungen nimmt Robt. H. Tolle, Braum Straße, Neu Braunfels, Texas. 5

BALL

in der **Germania Halle** Pflingstmontag, den 14ten Mai. Gegeben von der Neu Braunfels String Band. Eintritt 50 Cents. Damen frei. Freundschaft ladet ein. Das Comité. 27,3

Zu verkaufen!

Gut einzufahrende junge Fiel sehr gut. S. D. Wenzel, Thron Hill.

Vor 4 Jahren
 schrieb Prof. W. D. Hooper
 aus seinem chemischen Labora-
 torium, Wesleyan Universität,
 Middletown, Conn.

„Ich glaube, daß eine Verbindung von
 Weizenstark und Baumwollsaamen—nicht
 anders, nicht einmal Hartweizen—nicht
 ist vorzuziehen, daß diese Verbindung
 vollkommen rein und gut sein, eine wert-
 volle Berechnung unterer Nahrungsmit-
 teln und sehr wünschenswert sein würde.“

Hier ist es!
Fairbank's
Cottolene.

Zusammengesetzt aus reifen,
 feingeläuterten Baumwollsa-
 amenöl, aus gefundem ausge-
 wähltem Samen gepreßt, nebst
 auserlesenen Weizenstark. Dieses
 vollkommene Kochfett übertrifft
 Schmalz für alle Kochzwecke.

Man braucht nur die Hälfte
 der Quantität Cottolene, die
 Sie Schmalz gebrauchten wür-
 den. Das verdichtet die Arbeit
 und erspart die Hälfte Ihres
 Geldes.



Nur erhältlich von
H. A. Fairbank & Co.
 St. Louis, Mo.

LONE STAR
SALOON.
 Beginn Str., - - - Neu Braunfels, Tex.
 Ein gutes, frisches Glas Bier und
 ausgezeichnete Cigarren sind stets zu
 haben bei
 2,14 Wm. Wegel.

F. F. COLLINS MFG. CO.
 SAN ANTONIO, TEXAS.

Pumpen,
 Röhren,
 Cylinder, Fittings,
 Schlauche,
 Maschinen, Riemen,
 Maschinen,
 Dampfseffel,
 Mühlen, Öl- und
 Brunnen-Maschinerie
 Die größte Gießerei,
 Maschinen- und
 Tank-Fabrik
 des Staates.
 Die beste Qualität
 Messing- und Eisengut.
 Reparatur
 aller Maschinen
 eine Specialität.
 Die beste galvanisierte Mühle und Turm der
 Welt ist die

"STEEL STAR."
 Kauf keine andere. Schützt für Breite.

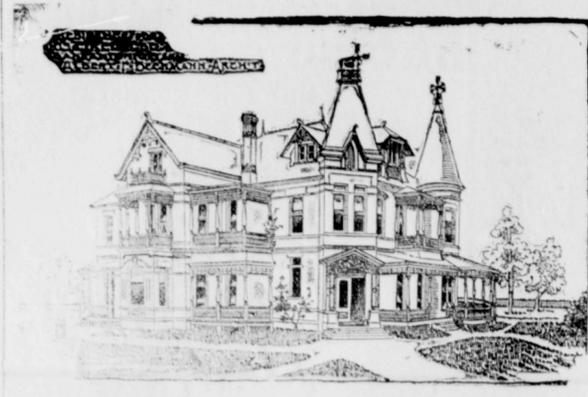
Fr. Boerners
Schuh- u Stiefellager
 in der Seguin Straße neben dem Co-
 mal Musikstore.
 Größte Auswahl der besten Schuhe,
 Stiefel und Pantoffel für Damen,
 Herren und Kinder. Anfertigung nach
 Maß. Reparaturen prompt besorgt.
 Breite möglich.

F. SIMON'S SALOON
 Süd-Ecke des Squares,
 Neu Braunfels, Texas.
 Hält stets vorrätzig die feinsten ein-
 heimischen und importierten Weine, keine
 Kentucky Whiskeys, Bitters und nur die
 besten Cigarren an Hand.
 Jeden Morgen um 10 Uhr
 wird ein Lunch aufgesetzt. 61f

Geschäfts-Eröffnung.

COMAL MUSIC STORE,
 Neu Braunfels, Texas
 Hält auf Lager eine vollständige Aus-
 wahl von
 Pianos,
 Orgeln,
 Violinen,
 Gitarren,
 Banjos,
 Cornets,
 Horn und Mund
 Harmonicas,
 Decarinos
 Saiten und
 Musikalien! ?

A. F. BECKMANN, Architekt.
 215 Breia Straße, San Antonio, Texas.



Empfehlte sich dem geehrten Publikum von Neu Braunfels für alle in sein Fach
 schlagende Arbeiten. Correspondenz in deutsch oder englisch betreffs Bauanae-
 legenheiten werden prompte Antwort erhalten. 6,6mo.

In dem uns vorliegenden neue-
 ren (16.) Hefte des „Universum“ sind
 die Porträts zweier Geburtstagskinder
 enthalten: Fürst Bismarck und Emil
 Rittershaus. Die Folge des geliebten
 Reichspräsidenten sind jedem echten Deut-
 schen zwar ins Herz geschrieben, man
 freut sich aber immer wieder, einem neu-
 en Vortrat des Unvergleichlichen zu be-
 gegnen. Meister Lenbach's neuestes
 Bismarckbild zeigt den Fürsten nach der
 glücklich überstandenen schweren Krank-
 heit, und wenn deren Spuren auch noch
 nicht ganz verwischt sind, so blicken die
 Augen des Fürsten doch in alterfrische.
 Hoffen wir, daß der Frühling ihm neue
 Kraft und frisches Leben bringt.
 Ja Freund, sie zählen bald uns zu den
 Alten
 Sie sehen am Haupte Silberfäden bli-
 nken,
 Und keine Kunst vermag sie wegzusch-
 minnen
 Von unsern Stirnen, jene tiefen Falten.
 Die Spötter sollen doch nicht recht be-
 halten!
 Nach sah wir nicht des Mannes Kraft
 versinken
 Und brauchen nicht beschämt beiseit zu
 hinken.
 Wo Lieb und Lust im muntern Reigen
 walten.
 Die blauen Rosen, die der Mai ver-
 schenkt
 Sind nicht so schön, wie jene glutenrei-
 chen,
 Die mit des Sommers Herzblut sind
 getränkt.
 Die Falten sind nur Furchen zu ver-
 gleichen,
 Vom Flug gezogen—und ein scharfes
 Blicken
 Sieht drüber der Gedanken Ernte nicht!
 singt Emil Rittershaus — wir wollen
 das Sonett auf Bismarck und Rittershaus
 zugleich beziehen: „Die Spötter
 sollen doch nicht recht behalten —“ Mö-
 gen die beiden Geburtstagskinder uns
 Deutschen noch lange erhalten bleiben,
 das wünschen wir von Herzen!

wurde ein Telegramm nach der Central-
 polizeistation geschickt, und die Polizei
 die ganze Nacht hindurch nach der ver-
 verlorenen Kutsche, ohne sie zu finden.
 Erst Sonntag Morgen lieferte der vie-
 dere Jäger seine Ladung im Posthau-
 se ab, war aber so betrunken, daß er kei-
 ne Erklärung über sein langes Ausblei-
 ben zu geben vermochte. Später stell-
 te sich heraus, daß Cannarty den Wagen
 in einer „Alley“ stehen ließ und sich in
 einer Wirtschaft befeuerte. Die Kran-
 ken, welche die Nacht über ohne Pflege
 und ohne genügenden Schutz gegen die
 rauhe Nachtluft verbracht, sind wahr-
 scheinlich nicht mehr zu retten. Der
 Kutscher kann unter Umständen wegen
 Tödtung durch Fahrlässigkeit processirt
 werden.

* Herr Levi B. Mansfield von Litch-
 field, Kan., schrieb: Ich litt elf Monate
 an Schmerzen im Rücken. Nach An-
 wendung von St. Jakob's Oel wurde ich
 vollständig geheilt.

Die Wiener liberale Bürgerschaft
 veranstaltete zu Ehren des neuen Bür-
 gersmeisters Dr. Gruel ein Festmahl,
 wobei der Corpscommandant Feldzeug-
 meister Baron Schönfeld eine bemerk-
 enswerthe Rede hielt. Er erklärte, er
 verdamme aufs Höchste Ausschreitungen
 beim Militär, doch sollte man diese nicht
 vorzeitig in's Publikum tragen, ohne
 daß der andere Theil früher gehört wor-
 den sei. Die Armee fühle, daß jetzt die
 ganze Bevölkerung hinter ihr stehe.
 „Sie können aber versichert sein“, fuhr
 der General fort, „daß auch Sie uns hin-
 ter Ihrer Front finden werden, wenn
 der Bestand der Gesellschaft und der Ge-
 nuß des sauer erworbenen Besitzes be-
 droht sind. Nur ein festgeschlossenes
 Bürgerthum vermag derartige Gefahren
 bei Zeiten abzuwenden.“ Baron Schön-
 feld erinnerte daran, wie die Wiener
 Bürgerschaft die Wälle Wiens gegen die
 Türken verteidigte. Diese Wälle be-
 stehen nicht mehr, die Gesellschaft habe
 aber andere Wälle geschaffen und müsse
 sie verteidigen, die Wälle von Recht,
 Gesetz und Heiligkeit des Eigentums.
 Die Rede Schönfeld's fand stürmischen
 Beifall.

* „De Witt's Witch Hazel Salve“
 reinigt und heilt. Sie ist dafür gemacht
 Braucht sie für Brands- und Schnittwun-
 den, wundte Hände und Ausschläge ir-
 gend welcher Art. Wenn Ihr an Hä-
 morrhoiden leidet, so nehmt die Salve.
 Zu haben bei 4 S. V. Schumann.

Die Farmer in der Umgegend von
 Independence und Wapahoe, KleineLand-
 postämter in dem Aegama-Gebiete in
 Oklahoma sind in letzter Zeit von einer
 organisierten Bande Pferdediebe heimges-
 ucht worden, welche nicht weniger als
 ein halbes Hundert werthvoller Pferde
 gestohlen hat. Die Bewohner jener Ge-
 gend bildeten Vigilanz-Ausschüsse, und
 diese fanden am Dienstag eine Spur der
 Diebsbande, welche in der Richtung auf
 das texanische County Greer führte.
 Sie hielten die sieben Diebe mit zehn ge-
 stohlenen Pferden zwanzig Meilen von
 der texanischen Grenze ein, umzingelten
 sie in einem Cederngehölz, tödteten
 fünf Mitglieder der Bande und nahmen
 die letzten beiden gefangen. Sie führten
 sie an einen geeigneten ercheinenden
 Baum, knüpften sie daran auf und set-
 zten sie mit auf den Rücken gebundenen
 Händen auf je ein Pferd; darauf wur-
 den die Thiere hinweggetrieben, und die
 beiden Pferdediebe waren gehängt.
 Schließlich durchscherten die Vigilanten
 die beiden Leichen mit Schüssen und lie-
 fen die den Thieren des Waldes zur
 Beute hängen.

* Parks Husten Syrup ist uns so
 warm empfohlen, daß wir die Agentur
 übernommen haben und bitten nun un-
 sere Freunde, welche an Erkältung lei-
 den, das Mittel zu versuchen. Wer nicht
 zufrieden damit ist, bekommt sein Geld
 zurück. Jede Flasche wird unter Gar-
 rantie verkauft. Preis 50 Cts. und 81
 die Flasche. Zu verkaufen bei
 A. Tolle.

Eine Bummelfahrt mit Postfran-
 ken ist das Neueste aus der Weltstadt
 Chicago. Samstag Abend um 8 Uhr
 luden der Gesundheitsbeamte P. J.
 Hartman und der Ambulanzfaher
 John Cannarty, zwei Bodenkrankte an
 der westlichen 47. Str. auf und Can-
 narty erhielt Befehl, direct nach dem
 Posthaus zu fahren. Als er dort nach
 Verkauf mehrerer Stunden nicht eintraf,

**Lebenswahrheit eines Reise-
 onkels.**

„Warum ich eine obere Schlafstelle in
 einem Schlafwagen einer unteren vorzie-
 he?“ sagte ein vielgereister commis-
 voyageur zu mehreren anderen Passa-
 gieren, die sich glücklich priesen, Schlaf-
 stellen im unteren Theil des Wagens er-
 wischt zu haben. „Aus verschiedenen
 Gründen! Als ich vor fünfzehn zuerst zu
 reisen begann, sprang an einem Zuge
 der an uns vorbeifuhr ein Rad ab und
 schlug den Mann in der unteren Schlaf-
 stelle Nr. 6 unseres Wagens maustob.
 Dem Manne über ihm wurde kein Haar
 gekrümmt! Bald nachher warf Jemand
 einen Stein von 25 Pfund nach unserem
 Wagen; der Stein flog durch's Fenster
 der unteren Schlafstelle Nr. 4 und der
 Schlafes erlitt einen Schädelbruch. Der
 Mann über ihm wachte nicht einmal auf!
 Ein ander Mal explodirte unter unserem
 Wagen eine Quantität Dynamit; der
 Boden des Wagens wurde zertrümmert
 und der Mann in der unteren Schlaf-
 stelle Nr. 7 in Atome zertrissen. Der
 Mann über ihm merkte gar nicht, daß
 eine Explosion stattgefunden hatte. Au-
 ßerdem kann man in einer der unteren
 Schlafstellen auch leicht bestohlen werden
 in den oberen schwerlich! was aber das
 Wichtigste ist....“

I Steuer Bros. eleganter Lunchtisch,
 Kälter und warmer Lunch zu jeder Ta-
 gesezeit. Frische Austern, Lachsunge,
 Schweineschinken, Caviar, Wiener Würst-
 chen, Rauchfleisch, Kresse, Französische
 Sardinen, die feinsten Käseforten, frische
 Würst ufw. Von 10-12 Uhr vormit-
 tags delikater Freilunch. 11. 1f

Einer der vertegenfsten, gleichzei-
 tig aber auch talentvollsten Hochstapler
 wurde dieser Tage in Paris verhaftet.
 Es ist dies der gewesene Mailänder
 Advokat Dr. Besozzi, der in den Jah-
 ren 1859 bis 1876 in Italien eine nicht un-
 bedeutende politische Rolle zu spielen
 wußte, und als Flügeladjutant Garibaldi's
 alle Feldzüge mitgemacht hatte.
 Nach Mailand zurückgekehrt, widmete er
 sich ausschließlich dem minder ehrenvol-
 len Geschäft der Wechselräufung und
 legte Wechsel im Betrage von einer Mil-
 lion Lire mit den gefältesten Unterschriften
 Garibaldi's seiner Frau u. s. w. in
 Umlauf. Wegen dieser Fälschungen
 von der Polizei verfolgt, gelang es ihm
 rechtzeitig zu entkommen, und mußten
 sich die Gerichte mit der Beurtheilung
 zu zehnjähriger Zwangsarbeit in con-
 tumaciam begnügen. Dr. Besozzi
 wendete sich nach Paris, wo er durch
 mehrere Jahre sein Dasein als Koch in
 einem Hotel fristete. Hier erlernte er
 durch den Hotelsekretär die ungarische
 Sprache, verschwand plötzlich aus dem
 Hotel und tauchte in einem Nachtcafe als
 Direktor einer ungarischen Zigeunerka-
 pelle auf. Da sah er auf dem Podium,
 in ungarischem Nationalkostüm, mit
 stark gewickeltem Schnurrbart und ergäl-
 te dem Auditorium, er sei der einzige
 Sohn des großen Ungarn Joseph Be-
 zenny, General-Intendanten der Hof-
 oper in Wien, jedoch mit seinem Vater
 entzweit, weil er sich geweigert habe,
 eine reiche Magnatentochter zu heirathen.
 Einige Zeit ging die Sache, bis zufällig
 ein Mailänder Detektiv in das Tengel
 Tengel kam, welcher den Schwindler
 trotz Nationalkostüm und Bartwische er-
 kannte und verhaften ließ.

Die Wiener liberale Bürgerschaft
 veranstaltete zu Ehren des neuen Bür-
 gersmeisters Dr. Gruel ein Festmahl,
 wobei der Corpscommandant Feldzeug-
 meister Baron Schönfeld eine bemerk-
 enswerthe Rede hielt. Er erklärte, er
 verdamme aufs Höchste Ausschreitungen
 beim Militär, doch sollte man diese nicht
 vorzeitig in's Publikum tragen, ohne
 daß der andere Theil früher gehört wor-
 den sei. Die Armee fühle, daß jetzt die
 ganze Bevölkerung hinter ihr stehe.
 „Sie können aber versichert sein“, fuhr
 der General fort, „daß auch Sie uns hin-
 ter Ihrer Front finden werden, wenn
 der Bestand der Gesellschaft und der Ge-
 nuß des sauer erworbenen Besitzes be-
 droht sind. Nur ein festgeschlossenes
 Bürgerthum vermag derartige Gefahren
 bei Zeiten abzuwenden.“ Baron Schön-
 feld erinnerte daran, wie die Wiener
 Bürgerschaft die Wälle Wiens gegen die
 Türken verteidigte. Diese Wälle be-
 stehen nicht mehr, die Gesellschaft habe
 aber andere Wälle geschaffen und müsse
 sie verteidigen, die Wälle von Recht,
 Gesetz und Heiligkeit des Eigentums.
 Die Rede Schönfeld's fand stürmischen
 Beifall.

* Seit 7 bis 8 Jahren sind Dr. Au-
 gust König's Hamburger Tropfen bei
 mir im Hause stets vorrätzig; sie erwei-
 sen sich immer als das beste Mittel gegen
 alle Leber und Nierenleiden.—Theo. C.
 Todtmann, Rro. 13 Helan - Building,
 San Francisco, Cal.

Am Berliner Hofe war es bisher
 nicht üblich gewesen, wenn der kaiserliche
 Herr nicht, von dieser Befreiungs-
 that der allerhöchsten Hofenstämpe
 Notiz zu nehmen. Jüngst hatte der
 Kaiser einen heftigen Niesanfall, aber
 Niemand wagte es, ihn durch ein herz-
 haftes „Profit!“ zu mildern. „Na, Ihr
 bekümmert Euch ja gar nicht um Eines!“
 rief der Kaiser etwas empfindlich aus.
 Seitdem ist es Costüm geworden, jedes
 kaiserliche Niesen durch ein devotes
 „Gesundheit, Majestät!“ zu begleiten.
 Wenn nun Wilhelm II. mit einem an-
 haltenden Schnupfen behaftet werden
 sollte, so wird er vor lauter „Pa—a—hi“
 und „Danke“ gar nicht zum Regieren
 kommen.

Budlen's Arnica Salbe.
 Die Beste in der Welt gegen Schnit-
 wunden, Quetschungen, Geschwüre
 Salakfluß, Fletschen, aufgesprungene
 Hände, Frostbeulen Füßneraugen an
 alle Arten Hautausschläge und curirt
 unbedingt die Pocken. Vollständige
 Zufriedenheit wird garantirt oder do-
 lter zurückgegeben. Preis 25 Cent
 per Dose. Zu verkaufen bei A. Tolle.

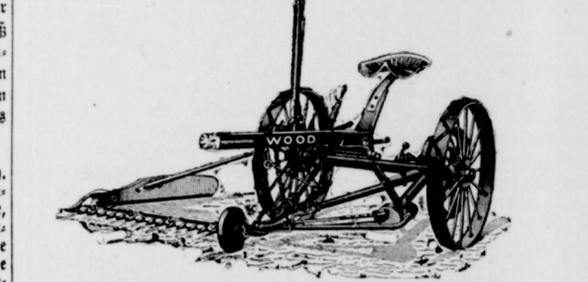
Joseph Faulk, J. D. Guinn, S. Clemens,
 Präsident, Vice-Präsident, Kassier

ERSTE NATIONAL BANK
 von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000.
 Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf
 Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt.
 Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen
 Feuer und Tornado.
 Direktoren: Louis Henne, J. D. Guinn, W. Clemens, Joseph Faulk
 und Hermann Clemens. 27,14

Wm. SCHMIDT,
 Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas.

Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschaffen
 Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-Wagen.



Agent für Walter A. Wood's weltberühmten
Ernte- und Mähmaschine.
 Garantirt die beste im Markte.

Die neue „Canton“ Stengel-Schneider.

Wir waren die ersten Fabrikanten, die Stengel-Schneider fabricirten, und haben mit der Zeit
 in Bezug auf moderne Verbesserungen gleichen Schritt gehalten. Sie sind ein vorzügliches
 Mittel, rasch den Grund zum Pflügen, und lassen das, was den Grund bereichert, und
 unter geordnet werden soll. Der Canton hat eine sicher am vorderen Ende, in der
 Längung mit einem Hebel, wodurch der plötzliche Aufschlag des Rades der Erde
 verhindert, und ebenfalls den Weiler eine schlagende Bewegung gegeben wird.
 Diese ausgedehnte Eigenschaft wird nur an dem Canton gefunden. Er hat die
 höchsten metallenen Räder, leichten Zug ertragen. Keine Wahe mitten
 durch die Hebel, die mit Limb verflocht wird. Mit 6 Messern gemacht, um
 die Stengel rasch zu schneiden. Andere haben die gleiche An-
 zahl Messer, welche sind jedoch nicht so gut ge-
 schnitten, und schneiden nicht so rasch. Andere vor-
 züchliche Eigenschaften werden in einem Circular erklärt,
 welches frei an irgend eine Adresse für den Verkauf wird.
 Wir fabriciren ebenfalls Canton Klipper Hägel, Holzweiser
 und Victor Güllenters, Die Sperr, Zertheile Säge und Wang Hägel,
 Getreide Trills, Baumhülle und Horn Hägel, und auch mit Dampf-
 Kesseln, Pumpen, Windmühlen, Oeln, Kesseln und Old Wagon. Schreiben
 und eine Probebestellung. PARLIN & ORENDORFF CO., DALLAS, TEXAS.

BRUNO E. VOELCKER.

Händler in
Drogen, Chemikalien
 und
Patent-Medizinen.

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien,
 Conto- und Taschenbücher
 (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
 liefern eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Leitungen, Kalender und andern Lesestoff
 in Masse.
Geburtsstaps- und Glückwunschkarten
 ein schönes Assortement. 1

The INTERNATIONAL ROUTE.
 SHORTEST, QUICKEST
 AND BEST ROUTE I. & N. R. R. CO. TO THE NORTH
 EAST
 THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO.

FULLMAN BUFFET SLEEPERS
 BETWEEN
SAN ANTONIO AND ST. LOUIS
 WITHOUT CHANGE.

Trains bound north, leave New Braunfels 7:40 a m and 9:23 p m
 Trains bound south leave New Braunfels 8:00 a m and 9:45 p m
 R. C. GRAY, Ticket Agent, New Braunfels.

D. J. PRICE, A. G. P. A. J. E. GALBRAITH, G. F. & P. A.
 Palestine, Texas.

Pfeuffer's Lumber Yard.

Ein großes Lager von
 Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und
 Pappelholz in allen Größen u. Formen.
SCHINDELN und EISERNES
Dachmaterial,
Uargel und Eisenwaaren suer
BAU-UNTERNEHMER.

Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir erfolgreich
 Concurrenten. Komme jeder und überzeuge sich selbst.
S. V. PFEUFFER MANAGER

Nord und Süddeutsch.

Novellette von Otto Girndt.

„Ein herrlicher Mann!“ Mit dem Ausruf stürzte die lebhafteste Frau...

„Ich wo, Dr.!“ wies sie mit halb schmollender Miene seine Annahme...

„Ein Ungeheuer gegen seine Frau!“ erklärte Anna. „Meine arme Franziska!“

„In der Hinsicht,“ verlegte sie, „thut Franziska ebenso alles Mögliche, doch Brud erkennt es nicht an.“

„Das will ich damit nicht gesagt haben,“ antwortete Anna. „Es lebt hier in mancher Beziehung angenehmer,“

„Ja, wäre es das allein!“ erwiderte Anna von Neuem. „Er ist ein solches Wohlbehüteter,“

hoben, so fragt er den Gast: „Wollen Sie auch ein Krügel?“

„Aber Franziska,“ rief Anna unwillig, „ist aus ihrem Lübel her gewöhnt,“

„Da kennst Du ihn schlecht, Hans! Dickköpfig, eigensinnig ist er, wie alle Süddeutschen,“

„So?“ gab Anna zurück. „Sie bedürfen nur eines kräftigen Anstoßes?“

„Er kniff ihr in's Ohr: „Kindskopf! Eitel seid Ihr aber auch,“

„Das ist eine Frau sich vor ihrem Mann fürchtet?“

„Streit! Wo denkst Du hin bei Franziska's Lammesnatur?“

wird dem Nichts klar! „Geh, Hans, thut es mir zu Liebe!“

„Wir müssen im Freien sein,“ entgegnete der Mecklenburger, „die Angelegenheit ist ernst und betrifft Dich,“

„Weißt, bei mir brauchst's zu Allem Zeit, bis ich mich d'ran gewöhne,“

„Die Möglichkeit ist doch vorhanden,“ meinte Anna. „In dem Fall würdest Du außer Dir sein.“

„Der College legte ihm die Hand auf die Schulter. „Hab' ich Dich doch richtiger taxirt, als unsere Frauen!“

„Das ist eine Frau sich vor ihrem Mann fürchtet?“

„Weißt Du,“ sagte Dübchen, „eines so kindlichen Ausdrucks der Freunde sind wir kaum fähig.“

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

hinter machte, war seiner Zeit das „Eigniß der Saison“ in den Kreisen der oberen 400 und in der amerikanischen

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

„Du freust Dich, Karl?“ unterbrach sie mit zitternder Stimme, aber ausleuchtenden Blickes.

OCHS & ASCHBACHER Die einzigen Berliner Weisbier... in Texas.

ADOLPH GEUE. (Neben Gruene's Store.) Frucht- und Candy-Store.

J. T. WILLETT, Rechtsanwalt. Praktizirt in Comal und umliegenden Counties.

Voelcker Bros. MOEBELN! Halten beständig an Hand eine große und billige Auswahl von Möbeln aller Art!

LONESTAR SALT CO Die größte Compagnie im Staate. 800 Faß täglich.

Der Mitchell Wagen ist der stärkste und leichteste von allen. Er wird allen andern vorgezogen.

Die neusten und besten Riding Cultivators: zu den billigsten Preisen. Ferguson Hammod Carts. N. HOLZ & SON

Der „Dutchman.“

Homo sapiens pseudo-Germanus. Wie entnehmen der in Cuero herausgegebene „Deutschen Rundschau“ nach

1. Allgemeine Merkmale: Der Dutchman gebürt nach Körperbildung und intellektuellen Eigenschaften in die Ordnung Homo.

2. Besondere Merkmale: In Deutschland geboren oder doch von deutschen Eltern abstammend, gebürt der Dutchman in die Familie Homo sapiens pseudo-Germanus.

3. Garantierte Heilung! Wir ermächtigen unsere Agenten Dr. Kings neue Entdeckung für Schwindel, Husten und Erkältung unter dieser Bedingung zu verkaufen.

Das Lachen.

„Das Lachen, wenn es uns nicht zum Tadel gereichen soll, hat seine Zeit“ — sagt ein alter Weiser, und sicherlich kann man den Bildungsgrad und sittlichen

Alte Leute sprechen häufig ein Fremdwort falsch aus. Welch' häßlichen Eindruck macht aber der junge Mann oder das allkluge Mädchen, welches mit überlegener Miene über den Witzgriff

Der richtige Dutch wird gewöhnlich auch ein Kirchenlicht, da das hierzulande weiter keine religiöse Ueberzeugung zu gebären scheint.

Der Dutchman hat gewöhnlich schon in Deutschland eine hervorragende Stellung eingenommen. Viele sind daselbst Offiziere gewesen.

Die Weibchen dieser Art haben eine stark ausgeprägte Abneigung gegen deutsche Burken und reichen lieber einem Weibchen mit 5 Kindern, der Uni-

ted States spricht, die Worte zum ebenlichen Bunde als einen braven Homo sapiens Germanus.

Nach allem diesem kann man nicht annehmen, daß der Dutch Liebe und Verehrung für seine alte Heimath empfinde; trotzdem besucht mancher derselben nach vielen Jahren, wenn er keine Verwandlung in einen Homo sapiens Anglo-Americanus für beendet hält und das

Obwohl nur wenige aus der Familie Homo sapiens Germanus derartiger Weise ausarten und der Dutchman daher nur vereinzelt vorkommt, so richtet er doch großen Schaden an und wird uns Deutsche noch ganz und gar in Mißkredit bringen.

Garantierte Heilung! Wir ermächtigen unsere Agenten Dr. Kings neue Entdeckung für Schwindel, Husten und Erkältung unter dieser Bedingung zu verkaufen.

Das Lachen.

„Das Lachen, wenn es uns nicht zum Tadel gereichen soll, hat seine Zeit“ — sagt ein alter Weiser, und sicherlich kann man den Bildungsgrad und sittlichen

Alte Leute sprechen häufig ein Fremdwort falsch aus. Welch' häßlichen Eindruck macht aber der junge Mann oder das allkluge Mädchen, welches mit überlegener Miene über den Witzgriff

Der richtige Dutch wird gewöhnlich auch ein Kirchenlicht, da das hierzulande weiter keine religiöse Ueberzeugung zu gebären scheint.

Der Dutchman hat gewöhnlich schon in Deutschland eine hervorragende Stellung eingenommen. Viele sind daselbst Offiziere gewesen.

Die Weibchen dieser Art haben eine stark ausgeprägte Abneigung gegen deutsche Burken und reichen lieber einem Weibchen mit 5 Kindern, der Uni-

Frühe zunächst mit Gebet, das gewöhnlich bis halb elf Uhr dauert. Die Gebete entnimmt der Heilkünstler verschiedene Gebetbüchern, die er mit sich führt, zum Theil sind sie auch von ihm selbst verfaßt, wie z. B. der Spruch: Schmerz stehe still, wie Gott will! u. s. w.

Dr. Sam Houston, ein Sohn des tegantischen Helden und Staatsmannes Sam Houston, ist in Independence, Texas, im Alter von 51 Jahren gestorben.

Nachdem man „1 Minute Cough Cure“ genommen hat, fühlt man sofort Erleichterung. Warum sollten sie die Leute nicht nehmen? Gewiß sollen sie es und sie thun's auch. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, May 4th 1894.

Table with financial data: RESOURCES, LIABILITIES, Total \$195,455.02. Includes items like Loans and discounts, Overdrafts, Stocks, securities, etc.

Mein Vollblut Gießhahnen „Smart Alex“ steht allen denen, welche keine Gießhahnen wollen zur Verfügung.

Mein Pferd „Morgan“ und meinen Esel „Salomon“ empfehle ich den Jüngern während der kommenden Saison.

Mein Pferd „Morgan“ und meinen Esel „Salomon“ empfehle ich den Jüngern während der kommenden Saison.

Mein schwarzbrauner Pengst und Esel stehen den Jüngern zur Verfügung.

Mein Grundstück nebst neuem geräumigen Wohnhaus in der Comalstraße.

Mein Grundstück nebst neuem geräumigen Wohnhaus in der Comalstraße.

NOTICE. SHERIFFS SALE.

By virtue of an Order of Sale issued out of the Honorable District Court of Dallas County, on the 18th day of April A. D. 1894, by the Clerk thereof, in the case of The Scottish American Mortgage Company, Limited, versus J. S. Daugherty, No. 12229, and to me, as Sheriff, directed and delivered, I will proceed to sell for cash, within the hours prescribed by law for Sheriff's Sales, on the first Tuesday in June A. D. 1894, at 10 o'clock in the forenoon, before the Court House door of said Comal County, in the Town of New Braunfels, State of Texas, the following described property, to wit: All of that part of the said James Pasley survey No. 34, located by virtue of land certificate No. 43, issued to James Pasley and patented to John Ingram on the 3rd day of April 1847, by patent No. 321, Vol. 5, that lies and is situated within the limits of said Comal County, save and except all that portion of said survey lying in Comal County which the said J. S. Daugherty conveyed to one Henry Simon by his deed dated May 3rd 1888, and duly recorded in Vol. T, page 374 of the records of Comal County, Texas.

Given under my hand, this 20th day of April, A. D. 1894. JULIUS W. HALM, Sheriff Comal Co., Tex.

Privat - Heilanstalt.

Neu Braunfels, Texas. Für Kranke jeder Art mit besonderer Rücksicht auf chirurgische u. Frauenkrankheiten (Anstehende Krankheiten ausgeschlossen). Mäßige Preise. Extra Zimmer. Geprüfte Wärterinnen. Nähere Auskunft brieflich. Dr. B. E. Habra. Dr. P. Leonards.

Cisternen von geripptem, galvanisirtem Eisen.



Der stärkste und beste Wasserbehälter, der je für Cisternen in oder über der Erde erfunden wurde, sowohl für Windmühlen wie für Tanks. Garantiert als wasserdicht und mosquitofrei und wird niemals rostig. Das Wasser kann sofort gebraucht werden und hat nicht den schlechten Geschmack, wie bei neuen Cyper-Cisternen; keine Reifen, welche los werden können. Alle Cisternen sind mit einem Wasserreiniger versehen. Auf Lager und zu kaufen bei Geo. Pfeuffer Lumber Co., 22, 6m Agenten.

Zu verpachten! Oder zu verkaufen.

Ein neues Haus mit drei geräumigen Zimmern, nebst Stall und Wasserleitung. Nachfragen bei F. Hampe oder H. E. Fischer.

Photographen.

F. W. Schwarz u. Co. Seguin Str., Neu Braunfels. Liefern unter Garantie guter Ausführung 1 Duzend Silber (Cabinet) für nur \$3.00.

COMAL IRON WORKS.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Schäften von Cotton Gins, Sägen u. s. w. Reparaturen an Maschinen aller Art, sowie an Dampfmaschinen werden prompt besorgt, Wafler und Dampfleitungen sowie alle Schmiearbeiten billig und rasch ausgeführt.

Zu verkaufen. Zu verrenten!

Ein geräumiges Wohnhaus mit Wasserleitung und elektrischem Licht in der Seguin Str. John Serdinko.

Niederlagen des berühmten J. S. Cutter Whiskey. 10 Jahre alt und besonders empfohlen für medizinischen Gebrauch befinden sich jetzt in den folgenden Saloons: Otto Heilig, Mittendorff & Sons, Lenzen's Hotel, Holzmann & Worff, F. Simon, H. D. Gruene, Thornhill. Geo. Schneider & Co., Galveston, Agenten für den Staat.

Advertisement for Bull (Stier) Durham tobacco. Includes image of a pack and text: „Gesundheit und Wohlbehagen werden zerstört durch den Gebrauch schlechten Rauch-Tobacks.“

Der Beachtung werthe Thatsachen. Denjenigen, welche sich für Geldanlagen interessieren, ist eine Police in The Mutual Life Insurance Co. OF NEW YORK. Richard A. McCurdy, Präsident.

Edwin Chamberlain, General-Agent. Alles Postoffice-Gebäude, San Antonio, Texas.

San Antonio Brewing Ass'n

Advertisement for Pearl Flaschen Bier. Includes image of a beer bottle and text: „Dieses Bier zeichnet sich durch seine Reinheit und Güte und durch seinen Wohlgeschmack aus.“

Karnes County FARM Ländereien

zu verkaufen bei Michaelis & Homann

Korn- und Cotton Pflanzler

find wieder an Hand und garantirt die besten bei 12, 3m H. Gerlich.

E. Schwantes Musikunterricht

Alle, welche uns schulen, erlaube ich, baldigst mit uns abzurechnen.

Aufforderung

Alle, welche uns schulen, erlaube ich, baldigst mit uns abzurechnen.